Nr. 1
Januar – März 2016

TSG WIESLOCH

Turn- und Sportgemeinschaft 1885
Wiesloch e.V.

vereinsbrille

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren im Neuen Jahr nur frohe, glückliche, gesunde und erfolgreiche Tage!

Neujahrstreffen
Sonntag, 17.01.2016,
11 Uhr TSG-Gaststätte

Unsere Sportförderung:
Gut für den Sport.
Gut für die Region.

Sparkasse
Heidelberg

www.sparkasse-heidelberg.de

Der Vorstand informiert

Mit einem Glas Sekt möchten wir mit Ihnen am Sonntag, 17. Januar 2016, 11Uhr, auf das Neue Jahr anstoßen und laden Sie zu unserem Neujahrstreffen in die TSG-Gaststätte ein.

Liebe Mitglieder,

Ihre fälligen Beiträge werden am 1. Februar 2016 Ihrem Konto per SEPA-Lastschriftmandat abgebucht.

Um Ihnen Kosten zu ersparen, teilen Sie uns bitte bis 20. Januar 2016 mit, wenn sich Ihre Bankverbindung geändert hat.

Vielen Dank!

Vereinsbrille 4/2015
Turn- und Sportgemeinschaft 1885 Wiesloch e.V.

Unsere Abteilungen
Badminton – Basketball – Cricket – Einrad – Fechten – Frauengymnastik – Gruppe Sie + Er – Handball – Judo – Karate – Kinderturnen – Leichtathletik – Orientierungslauf – Triathlon – Männergymnastik – Prellball – Rhythmische Sportgymnastik – Skisport – Schwimmen – Sportgruppe Jedermann – Trampolinurnen – Volleyball – Walking – TSG-Kurs-Angebote

Vorsitzender: Manfred Walter
In der Schanz 6, 69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 13 77

Geschäftsstelle: Parkstr. 5/1, 69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 30 60, Fax 0 62 22 / 5 96 55

Konto:
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE85 6725 0020 0050 0188 57
BIC: SOLADES1HDB

Herausgeber:
TSG 1885 Wiesloch, Parkstr. 5/1, 69168 Wiesloch
Internet: www.tsg-wiesloch.de
E-Mail: info@tsg-wiesloch.de

Auflage:
2.000 Exemplare

Fotos:
Karl-Heinz Pfeiffer, Helmut Pfeifer, Jan A. Pfeifer und privat

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 19.00 Uhr

Berichte bitte an info@tsg-wiesloch.de schicken!

Redaktionsschluss für die nächste Vereinsbrille
Freitag, 1. März 2016

Termine 2016

Sa., 9. Januar 2016	10:00Uhr Stadionhalle	Draht Mayr Cup männliche C-Jugend Handball
So., 10. Januar 2016	10:00Uhr Stadionhalle	Volksbank Kraichgau Pokal weibliche C-Jugend Handball
So., 17. Januar 2016	11.00 Uhr TSG Gaststätte	Neujahrstreffen
So., 24. Januar 2016	15:00 bis 18:00 Uhr Stadionhalle	Schaufenster des Sports Vereine des Turngau Heidelberg
So., 21. Februar 2016	16:00 Uhr TSG Gaststätte	Meisterschaftsfeier
Sa., 20. bis Sa., 27. Februar 2016	8:00 Uhr St. Moritz, Schweiz	Skifahren in St. Moritz
Sa., 27. Februar bis Di., 1. März 2016	15:00 Uhr Arlberg, Österreich	Skikurswochenende Arlberg
Fr., 4. bis So., 6. März 2016	15:30 Uhr Montafon, Österreich	Skikurswochenende Montafon
Fr., 8. bis So., 10. April 2016	16:00 Uhr Nauders, Österreich	Skiwochenende Nauders
So., 17. April 2016	10.00 Uhr ab 12.30 Uhr Waldstadion	Stadtlauf Bambinilauf
Mi., 1. Juni 2016	19:30 Uhr TSG-Gaststätte	Jahreshauptversammlung
Mo., 6. Juni 2016	18:00 Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
So., 26. Juni 2016	14:30 Uhr Talwiesen	Spielfest
So., 3. Juli 2016	8:45 Uhr Wie TalBad, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Schwimmen

Mo., 4. Juli 2016	18:00Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
So., 31. Juli 2016	8:45Uhr Wie TalBad, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Schwimmen
Mo., 1. August 2016	18:00Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
Sa., 27. und So., 28. August 2016	9.00 Uhr Sporthalle am Stadion und Helmut-Will-Halle	39. Badminton Bacchus-Turnier
Sa., 3. und So., 4. September 2016	jeweils 10.00 – 19.00 Uhr Sporthalle am Stadion	Handball Metropol-Region-Cup
Sa., 3. September 2016	10:00-19:00 Uhr Innenstadt	Wein + Markt
So., 11. September 2016	9:15 Uhr Wie TalBad, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Schwimmen
Mo., 12. September 2016	18:00 Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
Fr., 2. Dezember 2016	18:00 Uhr Eingang Stadion	TSG-Nikolaus

Weitere Termine unter www.tsg-wiesloch.de

Die TSG Wiesloch ehrt verdiente Mitglieder

Ehrungsabend im Palatin – Insgesamt 171 Auszeichnungen für langjährige Vereinstreue

Das Publikum als gemischten Chor mit einzubinden gehört sicherlich nicht zu den Alltäglichkeiten eines Ehrungsabends. Bei der TSG Wiesloch, mit 3.400 Mitgliedern stärkster Verein in der Weinstadt, ist indes nicht alles „normal“. Über 170 Ehrungen langjähriger Mitglieder standen an, eine erfreuliche Bilanz für die Treue und Loyalität zum Verein. Der Erste Vorsitzende der TSG, Manfred Walter, bezeichnete die zu Ehrenden als „eine wichtige Säule“ im Vereinsleben. „Heute stehen unsere Gäste allesamt im Mittelpunkt“, so Walter. Er konnte neben den Vereinsmitgliedern zudem Oberbürgermeister Franz Schaidhammer, den künftigen Rathauschef Dirk Elkemann, Ines Adam vom Vereinsbüro der Stadt auch Gerhard Schäfer, den Vizepräsidenten des Badischen Sportbundes und Vorsitzenden des Sportkreises Heidelberg sowie weitere Verbandsvertreter begrüßen.

Unterhaltsam und kurzweilig durch den Abend führte der Moderator Bernhard Bentgens, der es immer wieder verstand, die „Lücken“ zwischen den jeweiligen Ehrungen humorvoll und musikalisch zu schließen. Seine Konfetti-Einlagen sind inzwischen in Wiesloch berühmt geworden. Viel erfreuliche Arbeit stand für die Verantwortlichen der TSG an diesem besonderen Tage an.

74 Mal wurde die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft oder besondere Verdienste verliehen und mit dabei auch eine Person, die von der Auszeichnung überrascht wurde. Franz Schaidhammer erhielt ebenfalls die silberne Ehrennadel. „Wir haben seit vielen Jahren konstruktiv zusammengearbeitet“, so Walter. Zunächst mit dem damaligen Bürgermeister und dann mit dem späteren OB. Die Ehrungen solle daher auch als eine Art „Dankeschön“ angesehen werden.

Schaidhammer bedankte sich für die „große Ehre“. Zuvor hatte er in seiner Begrüßungsansprache darauf verwiesen, wie wichtig es für einen Verein sei, so treue Mitglieder zu haben. Trotz der Größe der TSG stehe die familiäre Atmosphäre stets im Mittelpunkt, dies könne man nur mit „Einmalig und vorbildlich“ bezeichnen. Der OB verwies auf die leeren Kassen der Stadt, denn gerne hätte man den einen oder anderen Euro mehr zur Verfügung gestellt. „Dennoch geben wir pro Jahr für den Betrieb von Sportplätzen und Hallen (insgesamt 18 im gesamten Stadtgebiet) mehr als 1,7 Millionen Euro aus, davon rund eine Million Euro für die Vereinsunterstützung. Von Manfred Walter wurde dem künftigen Ruheständler gar ein Posten im Verein

angeboten. „Sie sind ja jünger als ich, vielleicht reizt sie der Vorsitz bei der TSG“, meinte er scherzhaft.

Dann wurde der Ehrungsmarathon fortgesetzt. 59 Mitglieder erhielten vom TSG Vorstand, Manfred Walter und dem neuen „Zweiten“, Martin Rattinger, die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft oder besondere Verdienste.

Ein Höhepunkt des Abends dann die 28 Treueurkunden für jene Mitglieder, die seit 50, 60 oder gar 70 Jahren der TSG Wiesloch eng verbunden sind.

Danach wurden zehn TSGler besonders ausgezeichnet und zwar für Engagement im Bereich Handball, Judo und Turnen, hauptsächlich in Verbindung mit ehrenamtlichem Engagement. Die Auszeichnungen nahmen Holger Nickert, Präsident des Badischen Handballverbandes, Wolfgang Drissler (Präsident des Badischen Judoverbandes) und Anette Gärtner als stellvertretende Vorsitzende des Turngaues Heidelberg vor. Alle hoben die besonderen Leistungen der Vereinsmitglieder hervor. Die Auszeichnungen sollten als Dankeschön und als weitere Motivation angesehen werden.

„171 Ehrungen, das ist eine stolze Zahl, die sich sehen lassen kann“, rundete Manfred Walter voller Stolz den Abend ab.

Alles für Ihre Sicherheit aus einer Hand

Kundendienst aller Fabrikate
RWA - Wartung
Brandschutz-Türen und Tore, Brandschutzklappe
Schulungen und Unterweisungen
Sanitätsausrüstungen für Betriebe

Brandschutzservice Krämer

Tel: 06222/52789 Fax: 06222/52749
Mobil: 0175/7226783
E-Mail: Kraemer-brandschutz@t-online.de
Stückeläckerweg 20,
69168 Wiesloch
www.Brandschutzservice-Kraemer.de

- Feuerlöschgeräte
- Rauchmelder
- Gasmelder
- Beratung
- Verkauf

Meisterschaftstafel 2015 der TSG Wiesloch

Badminton

Abteilungsleiter: Stefan Fürstenau
Trainer: Ye Wang und Peter Ruth

Ye	Wang	1963	3.	Weltmeisterin Seniorinnen	O50 Einzel
			1.	Deutsche Meisterin Seniorinnen	O50 Doppel
			3.	Deutsche Meisterin Seniorinnen	O50 Einzel
			1.	Südostdeutsche Meisterin Seniorinnenen	O50 Einzel
			1.	Südostdeutsche Meisterin Seniorinnenen	O50 Doppel
			3.	Südostdeutsche Meisterin Seniorinnenen	O50Mixed

Fechten

Abteilungsleiter: Martin Günther
Übungsleiter: Martin Günther, Sebastian Fritz und Dominic Bernhard

Dominik	Bernhard	1.	Nordbadischer Meister	Florett - Senioren M30
Gert	Bürckholdt	1.	Nordbadischer Meister	Florett - Senioren M60
Marco	Bernhard	3.	Nordbadischer Meister	Florett - Senioren M60

Handball

Abteilungsleiter: Harald Sauter und Matthias Baust

1.Kreismeister wurden die männliche C-Jugend, Jahrgang 2000/2001 mit:
Lucas Ebbecke, Søren Heck, Marc Kern, Peter Kern, Jonas Löschmann, Tim Marischler, Leonard Schindler, Nick Schmitt, Felix Schreck, Fabio Schwarz, Michael Wiethoff und Conrad Zwecker
Trainer: Maximilian Meudt

1. Kreismeister wurde die weibliche E-Jugend, Jahrgang 2004/2005 mit:
Sila Arslan, Lilly Berg, Emilia Ebbecke, Meike Epp, Hannah Frey, Mila Funk, Hannah Körner, Josephine Krämer, Eileen Müller, Larissa Rösch, Lisa Ruß, Angelina Schuh, Annalena Schwab, Jennifer Seitz, Jascha Siegman, Emilia Toraman, Lily Tordy und Senem Yildirim
Trainer: Heike Schmitt, Kim Schmitt

1.Kreismeister wurde die männliche D-Jugend, Jahrgang 2002/2003 mit:
Nik Walter, Felix Walther, Felix Knopf, Michael Wiethoff, Johannes Iwaniez, Marc Kern, Eric Manuel, Jonathan Tanriver, Timeus Tanriver, Julian Reske, Till Schneider, Dominik Sternberger, Metin Yildirim, Matts Gärtner, Onur Arslan, Henrik Gutfleisch, Manuel Brauneis, Jakob Baureis und Leon Hambrecht
Trainer: Hendrik Wagner, Philipp Meudt

Judo

Abteilungsleiter: Stanislaus Pochodzalla
Trainer: Eyüp Soylu, Michael Hecker, Peer Schmidt

Raul	Schneider	U17	1.	Deutscher Einzelmeister	Sambo - 63 kg
		U18	2.	Landes-Einzelmeister	Judo - 60 kg
		U18	3.	Landes-Einzelmeister	Judo - 60 kg
Eyüp	Soylu	Ü35, M4	1.	Deutscher Einzelmeister	Sambo - 90 kg
		Ü30, M5	3.	Deutscher Einzelmeister	Judo - 100 kg
Peter	Rebscher	Ü30, M5	7.	Europa-Einzelmeister	Judo +100 kg
		Ü30, M5	2.	Deutscher Einzelmeister	Judo +100 kg
		Ü35, M4	1.	Deutscher Einzelmeister	Sambo +100 kg
		Männer	3.	Deutscher Einzelmeister	Sambo +100 kg

1 Baden-Württembergischer Meister im Judo Nagewaza-ura-no-Kata wurde die Paar Kata-Mannschaft mit:
Michael Hecker

Karate

Abteilungsleiter: Volker Harren
Trainer: Volker Harren

Zita	Hetzer	2001	2.	Deutscher Meisterin	Kumite Jugend - 47kg
			1.	Baden-Württemb. Landesmeisterin	Kumite Jugend - 47kg
			3.	Rheinland-Pfälz. Landesmeisterin	Kumite Jugend - 54kg
Jana	Friedrichs	2002	1.	Hessische Landesmeisterin	Kumite Schüler +50kg
Zino	Hetzer	2003	2.	Baden-Württemb. Landesmeister	Kumite Schüler - 33kg
Muhammed	Özdemir	2004	1.	Deutscher Meister	Kumite Schüler - 33kg
			1.	Baden-Württemb. Landesmeister	Kumite Schüler - 33kg
Tim-Luka	Friedrichs	2004	3.	Baden-Württemb. Landesmeister	Kumite Schüler - 43kg

2. Baden-Württembergische Landesmeister im Kumite wurde die Schülermannschaft mit.
Tim-Luka Friedrichs, Muhammed Özdemir und Zino Hetzer

Leichtathletik

Abteilungsleiterin: Marion Brasse
Trainer: Peter Breier

Ruth	Weimer	1952	1.	Kreismeister	Langstrecke
Elke	Pettiliot	1958	1.	Kreismeister	Waldlauf
			1.	Kreismeister	Langstrecke
Marcus	Schmidt	1966	2.	Baden-Württembergischer Meister	Orientierungslauf - Mitteld.
Gerhard	Winkler	1964	19.	Weltmeister	Triathlon - IRONMEN
			10.	Weltmeister	Triathlon - IRONMEN70.3
Hans Martin	Klein	1960	72.	Europameister	Triathlon - IRONMEN

Übungsleiter: Eugen Kaufmann

Eberhart	Wilhelm	1941	45. Sportabzeichen
Karin	Uhly	1945	40. Sportabzeichen
Eugen	Kaufmann	1943	35. Sportabzeichen
Margit	Steinmann	1945	20. Sportabzeichen
Harald	Kempf	1955	20. Sportabzeichen
Andrea	Kießig	1959	10. Sportabzeichen

Rhytmische Sportgymnastik

Abteilungsleiterin: Lena Jung
Übungsleiterin: Lena Jung

Lara	Fellhauer	2002	1.	Gaumeisterin	K8 (Reifen/ Seil)
Illona	Kolodeshny	2000	1.	Gaumeisterin	K9 (Reifen/ Seil)
Shaleen	Kreimer	2007	1.	Gaumeisterin	K6A (ohne Handgerät)
Nadja	Kessel	2004	1.	Gaumeisterin	K7 (Seil/ o. Handgerät)

Den 1. Platz bei den Gaumeisterschaften in der Disziplin K-Gruppe belegten:
Illona Kolodeshny, Jenny Felde, Elisabeth Petrosian, Anna Günter und Lara Fellhauer

Den 1. Platz bei den Gaumeisterschaften in der Disziplin SWK-Gruppe 5x Keulen belegten:
Lotti Greinwald, Pauline Sator, Nadja Kessel, Isabell Ilz, Michelle Masurantow, Chantal Wiedemann und Cécile Ohnhäuser

Trampolin

Abteilungsleiterin: Natascha Mallok
Trainer: Carsten Stasch, Natascha Mallok, Larissa Mallok

Marius	Bender	1990	1.	Badischer Einzelmeister
			1.	Gaumeister
Larissa	Gellner	1994	2.	Badische Einzelmeisterin
Carsten	Stasch	1982	3.	Badischer Einzelmeister

Schwimmen

Abteilungsleiterin: Eva Mannschott
Trainer: Eva Mannschott, Birgit Zimmermann, Carina Eppinger, Catrin Eppinger

Jimmy	Schürholz	2002	3.	Badischer Meister	50 m Freistil
			3.	Badischer Meister	50 m Rücken
			3.	Badischer Meister	100 m Rücken
			3.	Badischer Meister	200 m Rücken
			1.	Kreismeister	50 m Rücken
			1.	Kreismeister	200 m Rücken
			1.	Kreismeister	50 m Freistil
			1.	Kreismeister	100 m Rücken
Rebecca	Schira	1997	2.	Bezirksmeisterin	100 m Freistil
Katharina	Predmerski	2002	2.	Bezirksmeisterin	50 m Brust
			2.	Bezirksmeisterin	200 mBrust
			1.	Kreismeisterin	100 m Freistil
			1.	Kreismeisterin	50 m Rücken
			1.	Kreismeisterin	200 m Brust
			1.	Kreismeisterin	200 m Lagen
			1.	Kreismeisterin	50 m Brust
			1.	Kreismeisterin	100 m Brust
			1.	Kreismeisterin	100 m Rücken
Elisabeth	Deist	2003	2.	Bezirksmeisterin	50 m Brust
			1.	Kreismeisterin	200 m Brust
			1.	Kreismeisterin	100 m Brust
Lisa	Hartleif	2003	2.	Bezirksmeisterin	100 m Freistil
			1.	Bezirksmeisterin	200 m Brücken
			1.	Kreismeisterin	100 m Freistil
			1.	Kreismeisterin	50 m Rücken
			1.	Kreismeisterin	200 m Freistil
			1.	Kreismeisterin	50 m Freistil

Nick	Winkler	1998	2.	Bezirksmeister	100 m Freistil
			1.	Bezirksmeister	50 m Brust
			2.	Bezirksmeister	200 m Brust
			1.	Kreismeister	200 m Brust
			1.	Kreismeister	50 m Brust
			1.	Kreismeister	100 m Brust
Lukas	Durst	1996	1.	Bezirksmeister	100 m Freistil
			2.	Bezirksmeister	100 m Schmetterling
			2.	Bezirksmeister	50 m Schmetterling
Sarah	Hofmann	1999	1.	Bezirksmeisterin	50 m Brust
			1.	Kreismeisterin	50 m Brust
Helen	Hanke	2001	2.	Bezirksmeisterin	100 m Brust
Mia	Ems	2005	1.	Kreismeisterin	100 m Freistil
			1.	Kreismeisterin	100 m Rücken
Vivien	Langbein	1998	1.	Kreismeisterin	100 m Freistil
			1.	Kreismeisterin	100 m Schmetterling
			1.	Kreismeisterin	200 m Lagen
			1.	Kreismeisterin	200 m Freistil
			1.	Kreismeisterin	100 m Lagen
Julius	Henneboel	2001	1.	Kreismeister	100 m Freistil
			1.	Kreismeister	50 m Rücken
			1.	Kreismeister	50 m Freistil
Lena	Wolfmüller	1999	1.	Kreismeisterin	50 m Rücken
			1.	Kreismeisterin	50 m Freistil
Jonas	Schira	1999	1.	Kreismeister	100 m Schmetterling
Nelia	Hofmann	2005	1.	Kreismeister	200 m Brust
Malin	Post	1999	1.	Kreismeisterin	200 m Brust
Ringo	Schürholz	2000	1.	Kreismeister	100 m Brust
Henrike	Mentz	2003	1.	Kreismeisterin	50 m Schmetterling
Nora	Schumann	2002	1.	Kreismeisterin	200 m Freistil
Jana	Peroni	2007	1.	Kreismeisterin	50 m Freistil
Cosima	Klarmann	2006	1.	Kreismeisterin	50 m Freistil
Tim Eduard	Jitarasu	2004	1.	Kreismeister	100 m Rücken
Anna	Gutsche	2005	1.	Kreismeisterin	100 m Lagen
Anna Sophia	Henneboel	2002	1.	Kreismeisterin	100 m Lagen

Catrin	Eppinger	1998	1.	Baden-Württembergische Masters Meisterin	200 m Lagen
			1.	Baden- Württembergische Masters Meisterin	200 m Rücken
			2.	Baden- Württembergische Masters Meisterin	100 m Rücken
			2.	Baden- Württembergische Masters Meisterin	100 m Freistil
Carina	Eppinger	1991	2.	Baden- Württembergische Masters Meisterin	100 m Schmetterling
			2.	Baden- Württembergische Masters Meisterin	200 m Schmetterling

Volleyball **Abteilungsleiter:** Martin Rattinger

1. Meister in der Verbandsliga 2014/2015 im Hallenvolleyball wurden die Damen 2 mit:
Claudia Faller, Andrea Geiser, Anna Lena Haffner, Christina Manser, Rojda Palantöken, Eva Peslova, Chantal Rausch, Vanessa Rühl, Frauke Sauer, Lisa-Maria Weber, Vanessa Weingand, Alexandra Werner und Jennifer Wüst
Trainer: Stefan Koch

den 2. Platz in der Bezirksliga und Aufstieg Landesliga 2014/2015 im Hallenvolleyball erzielten die Herren mit:
Robin Finzer, Felix Goldschmidt, Tilman Hess, Simon Karolus, Maximilian Kaufmann, Umut Kaya, Nis Boy Naeve, Ezman Palantöken, Danilo Santos Sanchez, Jakob Storz, Ronald Trump, Johannes Viebig, Florian Wagner, Benjamin Wietheger, Heinz-Ludwig Wolter und Marcus Zahn
Trainer: Martin Rattinger

Alle zu Ehrenden sind zur Meisterschaftsfeier am Sonntag, 21. Februar 2016, 16.00 Uhr, in die TSG-Gaststätte eingeladen.

Stadtlauf Wiesloch

17. April 2016

Strecke: 10 km
Exakt vermessene Strecke

Start: 10.00 Uhr
Start/Ziel am Stadion

Bambinilauf: ab 12.30 Uhr

Veranstalter:
TSG Wiesloch

Hauptsponsor: Bäckerei Rutz
Rutz – Verrückt nach gutem Brot.

Partner des Sports

Sparkasse Heidelberg

Infos:
Marathon-Shop Wiesloch
Badgasse 22 · 69168 Wiesloch
Tel. 06222/1205 · Fax 06222/70967
E-Mail: marathonshop@t-online.de

TSG Wiesloch
Parkstraße 5/1, 69168 Wiesloch
Tel. 06222/53060 · Fax 06222/59655
E-Mail: info@tsg-wiesloch.de
www.tsg-wiesloch.de

Stadtlauf 2016 - Helfer gesucht!

Liebe TSG-Mitglieder,

für den Stadtlauf am 17. April 2016 benötigen wir Eure Unterstützung!

Wer uns mit einer Kuchenspende, bei der Bewirtung oder als Streckenposten helfen kann, meldet sich bitte bis zum 3. April in der TSG-Geschäftstelle.

Kontakt TSG-Geschäftstelle:
Telefon 0 62 22 / 5 30 60 oder E-Mail info@tsg-wiesloch.de

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

- -

– Bitte diesen Abschnitt direkt in der TSG-Geschäftsstelle abgeben –

Ich spende ______ Kuchen und bringe ihn am Samstag, 16.04.2016, zwischen 13:30 Uhr und 16:00 Uhr oder Sonntag, 17.04.2016, ab 7:30 Uhr ins Stadion

– bitte den entsprechenden Tag unterstreichen –

Ich kann am 17. April helfen

☐ als Streckenposten

und / oder

☐ bei der Bewirtung

Name: ______________________________

Abteilung: ______________________________

Telefon/ E-Mail: ______________________________

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
der neue **Ford Focus**

FORD **FOCUS** AMBIENTE

Antiblockier-Bremssystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), Berganfahrassistent, Bordcomputer, Fensterheber vorn, elektrisch, mit Quickdown-Schaltung für Fahrerseite

Bei uns für		Überführungskosten		Gesamtkosten
€ **13.200,-**	+	€ **560,-**	=	€ **13.760,-**[1]

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 8,3 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,9 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 136 g/km (kombiniert).

Auto-Wagner GmbH & Co. KG
Güterstr. 19
69168 Wiesloch
Telefon 06222/57070

[1]Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen. Gilt für einen Ford Focus Ambiente 1,6-l-Ti-VCT-Motor 63 kW (85 PS).

Stefan Fürstenau
Lempenseite 43
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 13 69

Ausgeglichene Bilanz zum Saisonauftakt

Marcus Rehm und Timo Kopf

Mit einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden sind die drei Badminton-Teams der TSG Wiesloch in eigener Halle in die Mannschafts-Punktspielsaison gestartet.

Die erste Mannschaft spielte in der Bezirksliga mit Ulrike Maibach, Meike Rall, Arthur Peters, Bert Lederer, Volker Endris und Michael Schmidt gegen die stark einzuschätzende Mannschaft BC Viernheim I. In der Vorsaison waren die Wieslocher hier zweimal unterlegen.

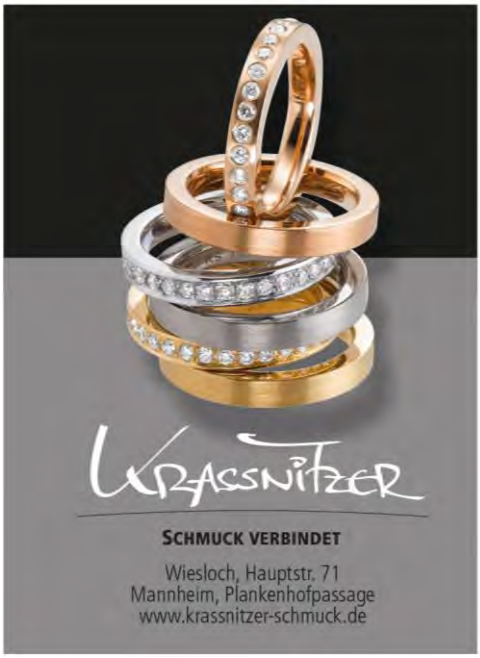
Doch diesmal reichte es zu einem guten 4:4-Unentschieden. Auffällig war, dass alle 4 Doppelspiele (Zwei Herrendoppel, das Damendoppel und das Mixed) an Wiesloch gingen, während sich die Viernheimer in den Einzelspielen (3 Herreneinzel, ein Dameneinzel) durchsetzen konnten. Das spannendste Spiel des Nachmittags war das erste Herreneinzel von Arthur Peters gegen Markus Winkenbach: Erst in der Verlängerung des dritten Satzes konnte sich der Viernheimer schließlich mit 21:18, 13:21 und 22:20 durchsetzen. Dennoch war es ein guter Saisonstart für die TSG Wiesloch I.

Die zweite Mannschaft hatte in der Kreisliga im Spiel gegen BC Viernheim II zunächst große Probleme mit der Aufstellung. Da bei den Damen nur Waltraud Schneiders im Mixed zur Verfügung stand, mussten sowohl das Dameneinzel als auch das Damendoppel kampflos abgegeben werden.

In den anschließenden 6 Spielen konnten Waltraud Schneiders, Mannschaftskapitän Markus Rehm, Timo Kopf, Matthias Fell und Heinz-Ludwig Wolter aber in eindrucksvoller Weise dieses Handycap wettmachen: Am Ende gewann Wiesloch noch mit 5:3. Lediglich das zweite Herrendoppel mit Matthias Fell und Heinz-Ludwig Wolter musste sich in einer fast dramatischen Partie mit eigenen Matchballen ihren Gegnern Sascha Müller und Peter Michelhans mit 21:14, 23:25 und 16:21 geschlagen geben. Aber diesen selbst erkämpften Ehrenpunkt haben sich die Viernheimer dann auch verdient.

In der Kreisklasse mussten Laura Waldmann, Wolfgang Koyro, Udo Lang, Jonas Pleyer und Robert Trender gegen den Kreisliga-Absteiger FC Rot II antreten. Da auf beiden Seiten jeweils ein Aktiver fehlte, konnte das Damendoppel und das zweite Herrendoppel nicht ausgetragen werden. Es stand 1:1. Leider hieß in den folgenden 6 Spielen der Sieger nur einmal Wiesloch: Laura Waldmann konnte sich überlegen mit 21:5 und 21:5 gegen Giulia Knopf durchsetzen. Alle anderen Spiele gingen an die Roter, die die Partie somit mit 6:2 für sich entscheiden konnten.

Wolfgang Koyro spielte aber gegen den erfahrenen Michael Steger ein sehr gutes Einzel, in dem er sich erst nach drei Sätzen geschlagen geben musste. Und auch das Mixed mit Udo Lang und Laura Waldmann war an einem Satzerfolg dicht dran.



Aus Liebe zum Sport ...
... Sportbrillen
... Kontaktlinsen

optik billmaier
Brillen · Kontaktlinsen

Wiesloch
Blumenstraße 6
Tel. 06222 8834
Mo.–Fr. 9.00–12.30 und 14.00–18.30
Sa. 9.00–14.00

Wiesloch
Hauptstraße 93
Tel. 06222 8845
Mo.–Fr. 9.00–19.00
Sa. 9.00–14.00

Bad Schönborn
Marktplatz 3
Tel. 07253 7485
Mo.–Fr. 9.00–13.00 und 14.30–18.30
Sa. 9.00–13.00
Mittwochnachmittag geschlossen

www.optik-billmaier.de

Unsere Weinfeste...

1. Mai
Maitreff am Weinpavillon

Während der Weinlese
Eröffnung Winzerrast

1. Adventsamstag
Nikolaussamstag im Weinpavillon

...zu denen wir Sie auf das Herzlichste einladen.

WINZERKELLER WIESLOCH
Das Leben genießen

Genießen Sie unsere Qualitäts- und Prädikatsweine
Kraichgau & Badische Bergstraße

WEINPAVILLON
Montag-Freitag von 9.00 - 17.30 Uhr
Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr

- Verkostung
- Verkauf
- Weinproben
- Weinpräsente
- Sonderetiketten

oder überall im gut sortierten Lebensmittelhandel, Getränkefachhandel und in Raiffeisenmärkten

Bögnerweg 3 • 69168 Wiesloch
Tel. 0 62 22 / 92 73-37 • www.winzerkeller-wiesloch.de

3. Mannschaftspunktspieltag im Badminton

Mit 3 Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden haben die drei Badminton-Teams der TSG Wiesloch einen erfolgreichen Spieltag hinter sich gebracht. Diese Bilanz ist sicherlich nicht übertrieben, wenn man bedenkt, dass alle Spiele in fremder Halle ausgetragen wurden, und zwei der drei Mannschaften nicht komplett antreten konnten, da jeweils eine Dame fehlte.

In der Bezirksliga kam die erste Mannschaft in Mannheim-Neckarau zu einem hart erkämpften 5:3 Sieg. Hier spielten Silke Vormbrock, Meike Rall, Arthur Peters, Michael Schmidt, Bert Lederer und Volker Endris. Entscheidend war im Nachhinein, dass sich gleich zu Beginn der Partie Arthur Peters und Michael Schmidt im ersten Herrendoppel mit 26:28, 21:16 und 21:15 gegen Sascha Bucher und Marcus Held durchsetzen konnten. Sascha Bucher von der TV Mannheim-Neckarau hatte auch in seinem Einzel gegen Bert Lederer durchaus seine Chancen, unterlag aber auch hier recht knapp mit 16:21 und 24:26. Bert Lederer und Volker Endris und Arthur Peters gewannen jeweils ihre zwei Spiele.

Silke Vormbrock

In der darauffolgenden Partie unterlagen die Wieslocher dann mit 3:5 beim aktuellen verlustpunktfreien Tabellenführer aus Weinheim, für den mittlerweile der in der Region bekannte Trainer Friedhelm Erben antritt. Der Sieg der Weinheimer geht in Ordnung, aber die Weinstädter schlugen sich achtbar: Die 3 Punkte holten Volker Endris (im Doppel mit Bert Lederer und im Einzel), sowie Arthur Peters im Einzel. Bemerkenswert war wieder die Nervenstärke, weil man zwei sehr enge Dreisatz-Partien für sich entscheiden konnte.

In der Kreisliga gewannen Waltraud Schneiders, Marcus Rehm, Mirko Kötz, Timo Kopf und Matthias Fell mit 5:2 gegen TV Mannheim Neckarau II. Eine Partie wurde nicht ausgetragen, da jeweils eine Dame fehlte. Die zwei Herrendoppel und drei Herreneinzel waren eine klare Angelegenheit für die TSG. Mirko Kötz musste im 1. Herreneinzel gegen Sebastian Koch aber über 3 Sätze gehen. Im zweiten Spiel in Neckarhausen war die Ausgangslage deutlich schwieriger: Die sehr flache Halle (nicht viel mehr als 5 Meter Höhe) zwingt zu ständigem Angriffsspiel und bewirkt einen klaren Heimvorteil. Dennoch schlugen sich die Wieslocher achtbar und erreichten ein 4:4-Unentschieden. Matthias Fell und Timo Kopf gewannen ihr Doppel und ihre Einzel. Auch Waltraud Schneiders und Marcus Rehm konnten sich im Mixed überzeugend durchsetzen. Am Ende des Spieltages ist die zweite Mannschaft der TSG Wiesloch mit 7:1 Punkten Tabellenführer.

Die dritte Mannschaft konnte ihren ersten Sieg in der Kreisklasse verbuchen, und dieser fiel mit 7:1 gegen die TV Mannheim-Waldhof II auch überaus deutlich aus. Man spielte mit Laura Waldmann, Wolfgang Koyro, Janik Häuser, Jonas Pleyer und Jörg Knoche, der in der anschließenden Partie gegen die TSG Weinheim II von David Schimke abgelöst wurde. Das Spiel ging mit 2:5 verloren. Laura Waldmann und Wolfang Koyro gewannen ihr Mixed deutlich, Janik Häuser holte den zweiten Punkt nach harten 3-Satz-Krimi im ersten Herreneinzel.

Abschluss der Hinrunde im Badminton

Zum Abschluss der Hinrunde konnte die erste Mannschaft immerhin noch einen Punkt aus Heidelberg entführen. Beim 4:4 Unentschieden kamen Arthur Peters, Michael Schmidt, Bert Lederer, Mirko Kötz und Meike Rall zum Einsatz. Das Spiel Stand auf Messers Schneide. Dies zeigte sich vor allem im ersten Herreneinzel (hier verlor Arthur Peters hauchdünn mit 13:21, 21:11 und 19:21 gegen Manuel Brand) und im Mixed. Letzteres gewannen Michael Schmidt und Meike Rall mit 21:14, 18:21 und 21:19 gegen Henning Soltau und Astrid Focke. Die weiteren Punkte für Wiesloch holten Arthur Peters und Michael Schmidt im ersten Herrendoppel, sowie Mirko Kötz und Bert Lederer in den Einzeln.

Im nachfolgenden Spiel auswärts bei SG Hemsbach II war dann aber nichts mehr zu holen: Man verlor das Spiel deutlich mit 1:7. Dabei spielte die zweite Mannschaft in der Kreisliga parallel gegen die dritte Vertretung der Hemsbacher und verlor mit demselben Resultat. Die Ehrenpunkte in den beiden Partien wurden jeweils im Mixed geholt: Michael Schmidt und Meike Rall für die erste Mannschaft, sowie Udo Lang (für Janik Häuser im Team) und Birgit Reimann für die zweite Mannschaft.

Zuvor konnte die zweite Mannschaft aus Wiesloch aber bei den auch durchaus stark einzuschätzenden Dossenheimern mit 5:3 gewinnen. Besonders erfreulich für das Team um Markus Rehm war, dass Birgit Reimann-Groll nach langer Zeit wieder mitwirken konnte. Außer den beiden spielten Timo Kopf, Matthias Fell und Janik Häuser, der seine beide Partien (das Doppel mit Matthias Fell und das 3. Einzel) gewinnen konnte. Ebenso gelang es Timo Kopf zweimal siegreich zu sein. Das Doppel bestritt er mit Markus Rehm, der außerdem noch das Mixed mit Birgit Reimann-Groll gewinnen konnte.

Birgit Reimann-Groll

Die dritte Mannschaft konnte ihre beiden Partien aufgrund von Verletzungen und Absagen von Spielern leider nicht bestreiten und steht nun zur Hinrunde in der Kreisklasse auf dem vorletzten Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft ist mit 9:3 Punkten Tabellenzweiter in der Kreisliga. In der Bezirksliga belegt die erste Mannschaft einen guten dritten Rang.

Einrad

Christine Schaper
Farnweg 2
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 76 87 51

Laura Ssymank
Hauptstraße 23
69234 Dielheim
Telefon 0 62 22 / 31 95 14

Einrad-Abteilung nimmt neue Mitglieder auf

Ab sofort gibt es in der Einradgruppe der TSG-Wiesloch wieder die Möglichkeit einzusteigen. Willkommen sind Anfänger und Fortgeschrittene ab 12 Jahren sowie Erwachsene. Im Training werden die Fahrtechnik sowie verschiedene Tricks erlernt. Ebenso stehen Gruppenauftritte sowie Touren mit dem Einrad auf dem Programm. Das Training findet montags von 18.00 – 19.00 Uhr in der Gymnastikhalle der Gerbersruhschule statt. Wer noch kein eigenes Einrad hat, meldet sich bitte vorher bei der Abteilungsleitung:
www.tsg-wiesloch.de/einrad

Fechten

Martin Günther
Hauptstr. 31a
69251 Gaiberg
Telefon 0 62 23 / 4 80 52

Erfolgreiche TSG Florettfechter

In Ludwigsburg bei der 39. Auflage des Traditionsturniers verzeichnete Dominic Bernhard einen nicht gefärdeten Sieg in seiner Altersklasse 30, wahrend Gert Bückholdt den nach Abschluss der Runde der AK-60 erforderlichen Stichkampf gegen Bruno Kachur knapp verlor und Zweiter wurde. Marco Bernhard wurde hier Vierter.

Noch besser wurde es bei den Nordbadischen Landesmeisterschaffen in Pforzheim wo Dominic Bernhard erneut den Sieg in der AK-30 davon trug, wärend Gert Bückholdt dieses Mal nichts anbrennen ließ denn er schlug Bruno Kachur gleich zweimal und küte sich somit zum nordbadischen Meister der AK-60. Hinter Kachur wurde Marco Bernhard Dritter.

Überzeugend in der Qualität, zuverlässig in der Ausführung!

...und das seit über 40 Jahren!

Michael Stroh
Holzbau
Dacheindeckungen

● Dachstühle Dachgauben ● Einbau von Dachflächenfenstern
● Innenausbau ● Carports + Pergolen ● Gerüstbau ● Treppenbau

69168 Wiesloch-Baiertal
Rudolf-Diesel-Straße 4

Telefon 0 62 22-7 43 71
Telefax 0 62 22-7 41 16

Claudia Friz
Carl-Benz-Str. 15/1
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 23 79

Die TSG Dienstag-Frauen feiern ihre Monika Pöter

Die Dienstag-Frauen gibt es nicht nur im Fernsehen, sondern auch bei der TSG Wiesloch.

Pünktlich jeden Dienstag 9.30 Uhr treffen sie sich im TSG-Vereinsheim zur Gymnastik- Stunde unter der Leitung von Monika Pöter. Hier wird unter ihrer einfühlsamen Leitung bei wunderbarer Musik geübt. Ins Schwitzen kommt man immer, aber in der Gemeinschaft und beim gemeinsamen Üben fühlt man sich zum Abschluss, bei der Entspannung, wohl und ist stolz etwas geleistet zu haben. Anlässlich ihres 60. Geburtstags hat Monika alle nach der Gymnastik zu einem kleinen Umtrunk zu sich nach Hause eingeladen. Zuvor gab es noch das Foto zusammen mit Elke und Sophia von der TSG Geschäftsstelle, die ebenfalls gratulierten.

Wer sich angesprochen fühlt darf gerne mitmachen bei den Dienstag-Frauen.

Renate Abt

Glaserei Sauer
Inh. Gerolf Sauer, Glasermeister

Fenster
Haustüren
Rollladen
Spiegel
Verglasungen
Reparaturen

Lempenseite 54
69168 Wiesloch

Telefon 0 62 22 / 22 45 · Telefax 0 62 22 / 5 27 67
info@glaserei-sauer.de

Ausflug Gruppe Frauenweiler nach Bad Ems

Die Gymnastikgruppe aus Frauenweiler feierte ihr 45jähriges Bestehen

Am 9. Dezember 2015 trafen sich 30 Turnerinnen, auch ehemalige, zur Adventsfeier. Sieglinde Heinze begrüßte in Gedichtsform ihre Schar, vor allem ihre Vorgängerin Ute Adam, ihre Vertreterinnen Anneliese Eschelbach und Hannelore Kassner, die Frauenwartin Claudia Friz, die gute Fee Traudel Braun und den zweiten Vorsitzenden der TSG Martin Rattinger. Beim Ehrungsabend der TSG am 23. Oktober wurde eine Turnerin für 25 Jahre und acht für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Sieglinde Heinze erhielt die Ehrennadel des Deutschen Turnerbunds. Der "Nikolaus Sigi", früher von Traudel Braun dargestellt, der die Tätigkeit der jeweiligen Turnerin würdigte, teilte Geschenke aus. Dann wurden natürlich weihnachtliche Weisen gesungen, Geschichten und Gedichte vorgetrag€h, gut gegessen und in Erinnerungen geschwelgt. Ute Adam war "Rudolph, das Rentier mit der roten Nase". Verschiedene Anwesende spielten "Erna, der Baum nadelt!" In einem bebilderten Gedicht ließ Sieglinde Heinze die Aktivitäten neben dem Sport der letzten fünf Jahre Revue passieren.

Die Quintessenz von allem war wieder unser Motto "Wir fühlen uns jung und bleiben in Schwung" und "Turnen, Feiern, Lachen und tausend Dinge machen!"

Heidelbergs schönste Aussicht.

Heidelberger 1603 Premium Pilsener. Feinherb-frischer Genuss. **So schmeckt Heidelberg.**

Harald Sauter
Altwieslocher Str. 11
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 12 08

Matthias Baust
Zähringer Str. 2
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 16 23

Minispielfest 2016

Beim Minispielfest in Wiesloch am 7.November waren neben 4 Mannschaften unseres Vereins auch Teams aus Walldorf, Eppelheim, Malschenberg und Wilhelmsfeld am Start. Nach den 9 vielseitigen Spielstationen, die von unseren Schülermentoren betreut wurden, freuten sich alle besonders auf das Handball spielen, denn wie immer eröffneten wir Wieslocher die Spielfestsaison in dieser Vereinsgruppe. Klar, dass jedes Tor, jede Aktion von Fans und stolzen Eltern mit anerkennendem Beifall belohnt wurden - den hatten sich alle Kinder nach tollem Einsatz redlich verdient genauso wie das kleine Geschenk am Abschluss des Turniers für jeden Teilnehmer.

Neue Shirts für alle Wieslocher Handballtrainer

Mit tollen Shirts hat die Firma Draht Mayr, jetzt mit Sitz in Walldorf und Dielheim, die Arbeit der TSG Handballabteilung - insbesondere aller Trainer - gewürdigt. Nun leuchtet bei allen Spielen das kempa-blaue Shirt mit dem Logo der Firma Draht Mayr und "Ranko" auf der Trainerbank und lässt die Mannschaftsverantwortlichen einheitlich gut aussehen!
Mit dieser großzügigen Spende im Wert von 1500€ konnte allen 47 Trainern, der TSG Wiesloch Handballabteilung, die Woche für Woche 5 Senioren-, 12 Jugendmannschaften, eine Inklusionsmannschaft sowie Minis und Superminis betreuen, eine große Freude gemacht werden!

Unser Foto zeigt einen Teil des Trainerteams bei der Übergabe mit Kai Baumgärtner von der Firma Draht Mayr, die jetzt schon viele Jahre ein besonders verlässlicher Unterstützer des Wieslocher Handballsports ist. Wir sagen ganz herzlichen Dank!

Café Konditorei Behr

Wiesloch
Marktstraße 13
Tel. 0 62 22 - 5 00 91
info@cafe-behr.de

Walldorf
Hauptstraße 6
Tel. 0 62 27 - 13 68
info@cafe-behr.de

www.cafe-behr.de

Wieslocher Wiesel

„Wir laufen für Inklusion“, das war das Motto der Wiesel-Handball-Inklusionsmannschaft der TSG–Wiesloch, um beim diesjährigen Volksbanklauf zu starten. Gut vorbereitet und höchst motiviert gingen unsere Sportler mit Handicap zusammen mit ihren Trainern und Angehörigen am Sonntag, den 25.10.2015 an den Start bei der Wieslocher Volksbank. Um 09:45 Uhr ertönte der Startschuss und los ging‘s. Die 5 – KM Laufstrecke führte über die Weinberge nach Dielheim zum Sportplatz.

Für unsere Teilnehmer mit Handicap war es das erste Mal, bei einem Volkslauf teilzunehmen und es war ein voller Erfolg. Alle schafften die nicht anspruchslose Strecke von 5 KM in ihrem eigenen Tempo. Schnellster Läufer unserer Truppe war Christopher Baier mit 31:42 Minuten, er erreichte den 3. Platz seiner Altersklasse M30. Lorenzo Lana knüpfte an mit 40:06 Minuten, dicht verfolgt von Steffen Moser 40:19 Minuten, der ebenfalls in seiner Altersklasse M35 den 3. Platz erreichte. Jonas Brede war mit 41:51 Minuten erfolgreich. Horst Walter schaffte eine sensationelle Zeit von 42:43 Minuten und wurde in seiner Altersklasse M60 (!) ebenfalls Dritter.

Unsere drei forschen Walker ließen es sich dann auch nicht nehmen den Zieleinlauf im Renntempo zu durchlaufen: Julia Ganzer 51:55 Minuten, Christoph Schmidt 51:56 Minuten und der jüngste von unseren Wieseln, Christopher Wittmer 51:57 Minuten.

Für die Wiesel mal wieder ein tolles Event, gemeinsam aktiv zu sein für eine gute Sache um Zeichen der Zusammengehörigkeit zu setzen.

Ihr seid eine geile Truppe, das Trainerteam ist mächtig stolz!

Mehr...
...Auswahl
...Marken-vielfalt
...Service

TARI·BIKES
FACHRADZENTRUM

Entdecke das NEUE

ABENTEUER

VERGNÜGEN

FREIZEIT

SPORT

Walldorf

Wieslocher Straße 34
Telefon (0 62 27) 35 96 40

Volker Harren
Alte Heerstraße 6
69168 Wiesloch
Telefon 01 72 / 5 96 32 77

Schlagzeilen

20.09.2015 Karate beim Bewegungstag der WiWa Familie

03.10.2015 Landesmeisterschaft der Schüler
Muhammed wird Landesmeister, Zino 2. Landesmeister und Tim-Luka 3. Landesmeister, Kumite Team wird 2. Landesmeister

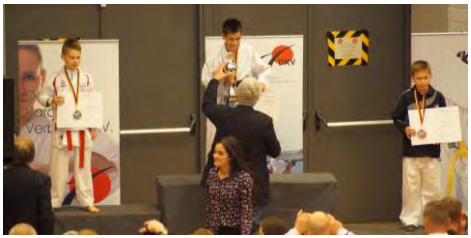
11.10.2015 International Banzai Cup Open in Berlin – eines der größten Turniere in Europa
Muhammed holt Silber

17.10.2015 Top Fighter Karate Cup
Jana erkämpft den zweiten Platz

24.10.2015 Fördertraining des Landesverbandes in Wiesloch
Kinder und Trainer aus Nordbaden zu Gast in Wiesloch

07.11.2015 Deutsche Meisterschaft der Schüler
Muhammed ist Deutscher Meister 2015

Deutscher Meister 2015



Muhammed Özdemir gewinnt die Deutsche Meisterschaft der Schüler in Ludwigsburg und holt den ersten Titel der Vereinsgeschichte nach Wiesloch.

Am 07.11.2015 fand die Deutsche Meisterschaft der Schüler in Ludwigsburg statt. Für das TSG Team aus Wiesloch hatten sich Tim-Luka Friedrichs, Zino Hetzer und Muhammed Özdemir qualifiziert.

Während für Zino und Tim-Luka das unglückliche und frühe Aus in der Vor- und Trostrunde kam, konnte Muhammed seine Jahresleistung auf den Punkt bringen. Taktisch klug und mit Übersicht kämpfend, gewann er seinen Pool und zog ins Finale am Abend ein. Auch hier konzentrierte sich Alles auf den einen Moment, den Muhammed ungefährdet zum Sieg nutzte.

Dies ist der erste große Titel in der Vereinsgeschichte der TSG Wiesloch, deren Sportler am Leistungszentrum Kumite des Karate Centrums Rhein-Neckar bei Volker Harren trainieren. Er selbst erreichte bei seinem letzten Turnier, den World Masters 2013, den 3. Platz. „Höchste Leistungen sind nur möglich, wenn aus einer soliden Basis konzentriert aufgebaut werden kann“, so Harren, der sichtlich zufrieden mit Muhammeds Abschneiden ist. „Wir möchten an die Erfolge der Anfangszeiten des Karate in der Region anknüpfen und diese weiter entwickeln“ so Harren. „Der Sport ist dabei nur ein kleiner Teil der Kampfkunst, bietet aber insbesondere jungen Leuten die Möglichkeit sich zu finden und zu entfalten“ führt Harren fort.

Ausblick

18.12.2015 Kyu Prüfung in Wiesloch

16.01.2015 Milon Cup Luxemburg

23.01.2015 Champions Cup Österreich

29.-31.01.2015 Rhein Shiai in Mayen, (RLP)

13.02.2015 Landesmeisterschaft der Leistungsklasse

Marion Brasse
Dr. Otto-Bott-Ring 9
69231 Rauenberg
Telefon 0 62 22 / 66 10 12

Aufwärtstrend beim Sportabzeichenerwerb

Insgesamt 76 Sportler haben 2015 in Wiesloch das Sportabzeichen erworben. Darunter 20 Kinder und Jugendliche. Ein stetiger Aufwärtstrend seit der Novellierung der Regeln vor drei Jahren. Dies konnte Übungsleiter Eugen Kaufmann in seiner Begrüßung in der TSG-Gaststätte erfreut verkünden. Sein besonderer Gruß galt dem TSG-Vorsitzenden Manfred Walter, seiner Frau und TSG-Geschäftsführerin Elke Walter und dem Ehrenvorsitzenden Karl Walter, der in diesem Jahr als ältester Teilnehmer mit 80 Jahren zum wiederholten Male das Sportabzeichen erworben hat. Immerhin 14 Erwachsene und 12 Jugendliche Neuerwerber haben zum Aufwärtstrend beigetragen. Ein Abzeichen mit goldenem Eichenkranz um den silbernen Schriftzug DOSB und darunter die Zahl 45 erhielt Eberhart Wilhelm, weil er mit 45 Wiederholungen Spitzenreiter in Wiesloch ist. Im Fünfjahresrhythmus kann man solche Abzeichen erwerben und das gelang noch 8 weiteren Teilnehmern. Eine fast schwierigere Leistung, weil es nur bis zum 17. Lebensjahr vergeben wird, schaffte Julia Wörner: Sie erhielt zum zehnten Mal das Jugendsportabzeichen. Fünf besonders sportliche Familien gemäß dem DOSB erhielten zusätzlich das Familiensportabzeichen. Dazu müssen mindestens 3 Familienmitglieder, darunter mindestens ein Elternteil erfolgreich sein. Wenn man das Großelternpaar dazu zählt, gelang das der Familie Fath sogar mit 6 Mitgliedern und dazu kamen noch Tante und Kusine. Abschließend bedankte sich Kaufmann bei den Prüfer/innen und Helfer/innen und ganz besonders bei der Stützpunkt- und Leichtathletikabteilungsleiterin Marion Brasse, die die Durchführung der Prüfungen erst ermöglichen und appellierte an ihre Mitarbeit in der Zukunft.

Für die Vorbereitung auf das Sportabzeichen bietet die TSG Wiesloch verschiedene Möglichkeiten an. Sie ist ohnehin der wichtigere Teil des Wettbewerbs: Die regelmäßige sportliche Betätigung, Körperpflege von innen an Sehnen, Muskeln und Knorpeln nannte der Übungsleiter diesen Part, kommt vor den Prüfungen. Unter www.tsg-wiesloch.de sind die Möglichkeiten einzusehen.

Anschließend wurde der Übungsleiter selbst geehrt. Vom Vorsitzenden Manfred Walter erhielt er für 60-jährige Mitgliedschaft im Verein die Treueurkunde der TSG Wiesloch und der kreisvorsitzende des Leichtathletikkreises Rhein-Neckar, Jürgen Koessler, überreichte ihm die Silberne Ehrennadel des Badischen Leichtathletikverbands.

Besonders die Augen der Kinder strahlten, als Stützpunktleiterin Marion Brasse die Abzeichen und Urkunden überreichte.

Im Tal der Flößer
Sportabzeichengruppe der TSG Wiesloch in Wolfach

Dort, wo die Wolf in die Kinzig mündet liegt die ehemalige Kreisstadt Wolfach, einst durch Holz und Flößerei zu Wohlstand gekommen. Dort wanderte die Sportabzeichengruppe der TSG Wiesloch an einem verlängerten sonnigen Septemberwochenende. Am repräsentativen Rathaus wurden wir am Freitagmittag von Gutacher Trachtenmädchen mit den roten Bollenhüten empfangen, stellten dann aber fest, dass deren Gruß den Teilnehmern der Baiersbronn-Classic galt, einem dreitägigen Oldtimerrennen. Dafür erwartete uns ein kundiger Stadtführer, der uns über den Panoramaweg, die Altstadt mit Schloss und Schlosskirche führte. Das Schloss der Fürstenberger ist das größte im Schwarzwald. Am ehemaligen Flößerhafen erklärte er uns die Flößerei und am Fastnachtsbrunnen Wolfacher Fastnachtsbräuche, die dem Basler Morgenstraich kaum nachstehen.

Im Tal der Wolf stehen noch prächtige Schwarzwaldhöfe. Dorthin führte uns Klaus Lenk am Samstag, wie jedes Jahr bestens vorbereitet. Auf einem Hof wurden gerade Äpfel gepresst und wer wollte, durfte sich ein Glas Süßen nehmen. In Oberwolfach war eine öffentliche Grünanlage als ein kleines Freilicht-Grubenmuseummuseum angelegt. Weiter Wolf-abwärts entpuppte sich ein zirka 100m langer Schuppen als die Seilerei Haas, die auch noch heute auf einer sehr langen Reeperbahn Seile herstellt. Die Wanderung fand ihren Abschluss in der Wolfacher Dorotheen-Hütte, wo man Glasbläsern bei der Arbeit zusehen, oder herrliche Glasprodukte bestaunen und kaufen kann oder – und dafür hatten sich die meisten entschieden – im Gastgarten der Hütte aus verschiedenen Gläsern die verschiedensten Getränke genießen kann.

Am Sonntag führte ein zum Jakobsweg gehörender Kreuzweg hinauf zur Jakobuskapelle, reich ausgestattet und jährlich Ziel vieler Jakobspilger. Die Wanderung führte hoch über dem Kinzigtal weiter bis Halbmeil, wo Mittagsrast gehalten wurde. An der Kinzig führte der Weg zurück ins Kurgartenhotel. Für den folgenden Tag war keine gemeinsame Wanderung geplant. Einige nutzten den sonnigen Septembertag und trafen sich wieder in der Flößer- und Fachwerkstadt Schiltach mit seinen steilen Gassen, die hinaufführten bis zum Aussichtspunkt „Augenblick“. Noch ein Stück weiter kinzigaufwärts liegt das Benediktinerkloster Alpirsbach. Die Mönche brauten bereits im Mittelalter das Bier mit dem berühmten Brauwasser aus dem Schwarzwald. Drum herum hat sich eine umfangreiche Gastronomie ausgedehnt, in der es sich in klösterlicher Qualität für die Heimfahrt stärken ließ.

„Luftige“ Weihnachtsfeier der TSG Walkinggruppe

„Wer läuft, darf auch feiern!“ Dieses, von frühlingshaftem Wetter umrahmte Vorhaben, wurde am Dienstag, 8.12., nach der ersten Walking-Halbzeit im Dämmelwald in der weihnachtlich geschmückten Waldhütte freudig umgesetzt.

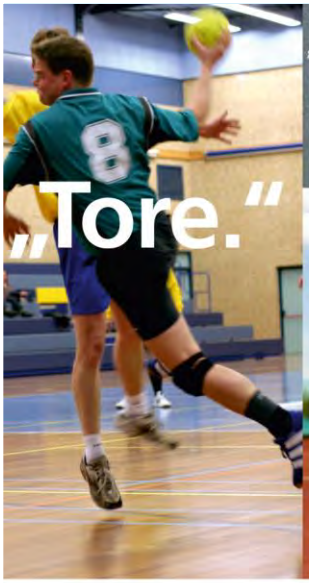
Bei köstlichem Glühwein, Christstollen, selbst gebackenen Plätzchen und einigen, in den herbstlichen Wald geschmetterten Weihnachtsliedern, kam sogleich eine fröhliche Stimmung auf.

Hedi Mayer sprach aus dem Herzen aller Teilnehmer, als sie Kurt Frey für sein unermüdliches Engagement mit einem Briefumschlag dankte. Ebenfalls wurden die neuen Mitglieder nochmals herzlich willkommen geheißen.

Nachdem die Waldhütte wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung übergeben wurde, setzte die Gruppe die zweite Walking-Halbzeit in beschwingter Gangart fort.

Diese ungewöhnliche Weihnachtsfeier in der Natur hatte ihren besonderen Reiz, und alle Teilnehmer stimmten überein, diese Tradition in den kommenden Jahren fortzusetzen----mit evtl. neuen „Lauffreunden“?

Für alle Interessierten und Neugierigen:
Die Walkinggruppe läuft immer am Dienstag und Donnerstag unter der Leitung von Kurt Frey von 8:30 bis 10:00 ab dem Treffpunkt vis-à-vis der Eislaufhalle.



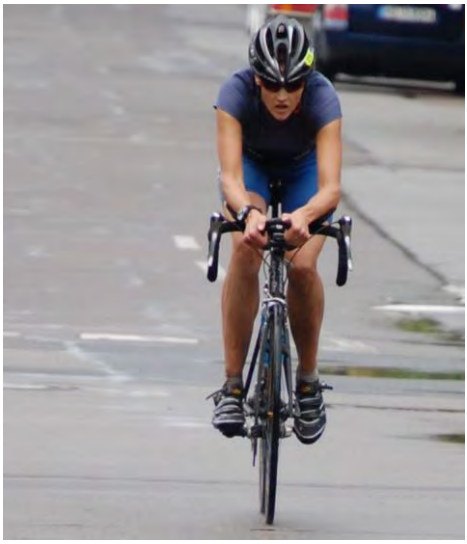
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Die Bank der Region

Was auch immer Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen. Das ist unser Grundprinzip, unsere Verpflichtung als Genossenschaftsbank. Dazu zählt auch, dass unsere Mitglieder aktiv über unseren Kurs mitbestimmen können. Dass wir uns um die Sicherheit Ihrer Anlagen kümmern. Und dass wir natürlich vor Ort immer für Sie da sind. Überzeugen Sie sich am besten selbst. Beim persönlichen Gespräch, am Telefon (06222/589-0 oder 07261/699-0) oder online: www.vbkraichgau.de

Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

Brigitte Schierloh dominiert die Frauenkonkurrenz beim Dossenheimer Triathlon



Zum Abschluss der Triathlonsaison 2015 fand am 19. September der 24. Dossenheimer Triathlon statt. Hier startete Brigitte Schierloh von der TSG Wiesloch. Leider stand der Triathlon wettertechnisch nicht unter einem guten Stern, denn es regnete bis zur zweiten Startgruppe in Strömen. Dies machte insbesondere die Radstrecke für die ersten Starter schwierig, da die vielen Kurven sehr nass und rutschig waren. Nichtsdestotrotz wurde in Startwellen zu jeweils 10 Athleten gestartet, so dass das Feld der Athleten bald stark auseinander gezogen war und jeder gegen die Uhr kämpfte. War das Schwimmen (300m) im Hallenbad bei 29°C noch angenehm warm gewesen, wurde es nach dem Wechsel aufs Rad mit viel Wind doch sehr herbstlich frisch. Die 24 km flache Radrunde führte von Dossenheim Richtung Ladenburg und es musste eine Runde um Neubotzheim zweimal gefahren werden. Zurück im Dossenheimer Stadion wechselten die Athleten zum Laufen, wobei eine 5 km-Runde absolviert werden musste.

Brigitte verließ als erste Frau das Schwimmbad. Leider musste sie in einer frühen Startgruppe antreten und mit dem schlechten Wetter auf dem Rennrad zu Recht kommen. Dennoch gelang es ihr die zweitbeste Radzeit aller Frauen zu fahren. Auf der abschließenden Laufstrecke ließ Brigitte nichts mehr anbrennen: mit dem besten Laufsplit der Damenkonkurrenz siegte sie mit einer Minute Vorsprung auf die Zweitplazierte.

Nikolaus im Wald gefunden

Auch in diesem Jahr hieß es wieder „Wir suchen den Nikolaus“. Ausgestattet mit Taschenlampen und Kerzen machten sich die vielen TSG-Kinder mit ihren Eltern auf die Suche nach dem Nikolaus. Wie in den Jahren zuvor hatte dieser mal wieder den Weg nicht direkt zum Stadion gefunden und so hieß es „Ab in den Wald“ und suchen. Nach einer kurze Wanderung und dem lauten Rufen der Kinder konnten wir auf einmal Lichter im Wald sehen und so trafen die Kinder mit ihren Eltern ein paar Helfer des Nikolaus´ im Wald. Doch vom Nikolaus war immer noch nichts zu sehen. Lautes Rufen und Singen half dann schließlich und der Nikolaus kam aus dem Wald, um die Kinder zu begrüßen. Nachdem die Kinder erzählt hatten, was sie alles bei der TSG machen, bekamen alle zur Belohnung für die erfolgreichen Suche warmen Tee und einen Hefestern zur Stärkung. Der Nikolaus verabschiedete sich dann wieder, um seine Reise fortzusetzen und versprach im nächsten Jahr wieder bei den TSG-Kindern vorbei zu schauen.

Der Nikolaus bedankt sich auf diesem Weg noch bei seinen Helfern, ohne die die Suche nicht erfolgreich gewesen wäre.

Gerhard Winkler lebt seinen Traum – TSG-Athlet startete beim IRONMAN auf Hawaii

Um 3:45 Uhr hieß es aufstehen und gut frühstücken. Und das gute 12.000 km fern der Heimat mit 12 Stunden Zeitverschiebung. Aber für Gerhard Winkler von der TSG Wiesloch war dieser 10. Oktober 2015 der Tag, auf den er seit einem Jahr hingefiebert hatte: er startete zum zweiten Mal nach 2011 bei den Triathlon Weltmeisterschaften, dem IRONMAN Hawaii (3,86 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,196 km Laufen), mit den besten 2.300 Triathleten der Welt aus nahezu 60 Nationen. Hierfür hatte sich Gerhard bereits ein Jahr vorher beim Ironman Barcelona qualifiziert, so dass er die Saison 2015 ohne Qualifikationsdruck hatte angehen können.

In diesem Jahr waren die Bedingungen außergewöhnlich schwierig: aufgrund extremer Luftfeuchtigkeit und sehr hohen Temperaturen wurden die Athleten besonders auf dem Rad und beim Laufen aufs Äußerste gefordert. Es wurden 50 Grad Celsius Lufttemperatur über dem schwarzen Lavaasphalt gemessen.

Punkt sieben Uhr ertönte der Kanonenknall, wonach mehr als 4.600 Arme durch die Fluten des Pazifiks pflügten. Gerhard fand sich in der größten „Waschmaschine“ wieder, denn das Feld zog sich aufgrund der hohen Leistungsdichte kaum auseinander. Nach fast 4 km Schwimmen im offenen Meer mit starkem Wellengang befand sich Gerhard Winkler nach 1 Std. 8 Min auf dem 38. Platz von 213 Athleten seiner Altersklasse TM50.

Danach mussten 180,2 km mit 1172 Höhenmetern auf dem Rad bewältigt werden. Nach 120 km drehte der Wind und die Radfahrer hatten mit tropisch heißem Gegenwind zu kämpfen. Trotzdem konnte sich Gerhard mit einer Radzeit von 5 Stunden 11 Minuten auf den 14. Platz vorarbeiten.

Der anschließende Marathon mit 42,2 km gestaltete sich jedoch für die meisten Teilnehmer schwieriger als vermutet. Die Temperaturen forderten ihren Tribut. So lief zunächst für den TSG Athleten bis Kilometer 15 alles nach Plan, um die anvisierte Zeit von 10 Stunden knapp zu unterschreiten. Doch machten schlagartig beginnende Magenprobleme nach der Hälfte der Strecke den Lauf zu seinem härtesten Marathon. Nur mit eisernem Durchhaltewillen kam er nach 3 Stunden 55 Minuten in einer Gesamtzeit von 10 Stunden 21 Minuten als 19. seiner Altersklasse glücklich ins Ziel. „Das war der heißeste Marathon, den ich je gelaufen bin“, meinte Gerhard Winkler später.

„Hawaii war mein Traumziel als Triathlet und es war alle Mühen wert. Diese Reise war ein unvergessliches Erlebnis“, berichtete Gerhard nach seiner Rückkehr glücklich. „Besonders schön war aber auch, dass mir so viele Freunde in der Heimat die Daumen gedrückt und den Wettkampf live im Internet verfolgt haben. Diese Unterstützung hat mir sehr geholfen und ich habe mich darüber riesig gefreut.“

Über den Tellerrand geschaut
TSG-Leichtathletikkinder zu Gast im Nachwuchszentrum der TSG Hoffenheim

Dick eingemummt bei Bundesligaspiel auf der Tribüne

Sportlich begannen die Herbstferien für 15 junge Leichtathleten der TSG Wiesloch. Auf dem Programm stand, auf Einladung der AOK Rhein-Neckar-Odenwald, ein Besuch im Kinderzentrum des Bundesligsten 1899 Hoffenheim.

Nach eine kurzen Begrüßung begann der Tag mit einer Führung durch das Nachwuchszentrum incl. des Dietmar-Hopp-Stadion. Während der Führung bekamen wir einen guten Einblick hinter die Kulissen des Bundesligsten. Bevor es dann endlich sportlich los ging, mussten alle bei einer Stadionrallye beweisen, dass Sie bei der Führung mit offenen Ohren und Augen dabei waren, hieß doch Fragen rund um das Stadion zu beantworten. Zum Beispiel wie viele Spieler haben auf der Ersatzbank Platz oder gegen wen spielte die TSG bei der Stadioneröffnung im Jahr 1999.

Anschließend ging es dann auf den Platz. Nachdem zum Warm werden eine Runde Zombieball gespielt wurde, hieß es 3 Mannschaften bilden und kreativ werden. Beim folgenden Staffelspiel mussten sich die Team zu den 3 gezeigten Farben je ein Zeichen ausdenken, mit dem die Mannschaften wusste, welche Farbe im Ziel hochgehoben werden musste. Dann kam der Ball mit ins Spiel und es durfte Fußball gespielt werden. Hier konnten die Kinder zeigen, dass auch mit dem Ball am Fuß gut unterwegs sind. Nach einer Stärkung mit Salat und Nudeln ging es diesmal in die Sporthalle. Hier wurde beim Ballfangen mit verschiedenen Bällen und Aufgaben erst einmal die koordinativen Fähigkeiten getestet. Am Ende wurde sich dann noch einmal beim Fußballspielen aus gepowert, bevor jeder zur Erinnerung an den Tag ein T-Shirt überreicht bekam. Der Tag endete für alle mit dem Besuch des Bundesligaspiels 1899 Hoffenheim gegen Turbine Potsdam, welches die Potsdamer Frauen verdient mit 3:0 gewannen.

Für alle Beteiligten ging so eine spannender Sonntag zu Ende. Auf diesem Weg noch einmal vielen Dank an die AOK, die als Kooperationspartner des Kinderzentrum diesen Tag erst ermöglicht hat und an die Betreuer des Kinderzentrums, die uns an dem Tag betreut haben

1:0 für den Teamgeist

Kirsten Wieditz gewinnt TSG-Laufcup

Die Sieger der TSG-Laufcup-Wertung

Beim letzten Stammtisch der TSG-Läufer ehrten Peter Breier und Marion Brasse die erfolgreichen Läuferinnen und Läufer der Marathon- und Laufgruppe. Dabei wurde auf das vergangene Wettkampfjahr zurückgeblickt: Bei 255 Starts wurden 3355 km gelaufen, 1223 km Rad gefahren und 45 km geschwommen. Hierbei erliefen sich die TSG-Läufer 81 Podestplätze, wobei der erste Platz von Eshter Heinold beim Heidelberger Halbmarathon sowie der zweite Platz von Birgit Winkler beim Mannheimer Marathon besonders hervorzuheben sind. Neben diesen Erfolgen konnten Elke Petilliot und Ruth Weimer insgesamt drei Kreismeisterschaften gewinnen. Kirsten Wieditz erlief sich bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in Frankfurt in 3:09 Stunden einen hervorragenden 13. Platz. Neben den Erfolgen bei den Laufwettbewerben wurden die TSG-Farben auch beim Triathlon durch Gerhard Winkler und Hannes Klein erfolgreich vertreten. Winkler erreichte bei seiner zweiten Teilnahme beim IronMan auf Hawaii einen sehr guten 19. Platz und auf der Halbdistanz in Zell am See einen Platz unter den Top Ten. Hannes Klein finishte beim IronMan in Frankfurt bei tropischen Temperaturen in 12:50 Stunden.

All diese Leistungen wurden in der erstmalig durchgeführten TSG-Laufcup-Wertung honoriert. In der Cup-Wertung wurden alle erzielten Saisonbestleistungen auf der Bahn, über 10 km, beim Halbmarathon oder Marathon sowie die Teilnahme an Meisterschaften und erlaufene Podestplätze berücksichtigt. Mit 1087 Punkten gewann Kirsten Wieditz vor Gerhard Winkler (1035 Punkte) und Ruth Weimer (1003 Punkte). Auf den Plätzen 4 bis 6 folgen Elke Petilliot, Birgit Winkler und Esther Heinold.

Alle sechs Platzierten bekamen ein TSG-Handtuch überreicht.

Die TSG-Läufer nach getaner Laufarbeit

Zwei 3-Tage-OL's in den französischen und italienischen Alpen
Orientierungssport mit „Hochgenuss"!

Hoch über Névache im Schlussteil der 1. Etappe

Wie so oft, sollte auch in diesem Jahr der mehrwöchige Sommerurlaub teilweise sportlich gestaltet werden, u. a. mit ein paar Orientierungsläufen in attraktiver, außergewöhnlicher Landschaft. Die Wahl fiel dann sehr schnell auf die Hochalpen rund um Briançon in Frankreich und gleich nebenan über der Grenze auf Sestriere in Italien. Denn das ursprüngliche Ziel, die Zuschauerläufe im Rahmen der OL-Weltmeisterschaften in Inverness/Schottland, wäre für einen Familienurlaub zu beschwerlich gewesen. Bevor es jedoch Ende August in den Alpen hoch hinausgehen sollte, erfreute sich Familie Schmidt zuvor zweier aktiver Wochen in atemberaubenden Fels- und Berglandschaften der Ardèche und am Lac de Serre-Ponçon.

Vom 25. bis 27. August galt es dann bei der „Briançonnais Tour" alle Sinne und vor allem alle Kräfte zusammenzunehmen. Denn bereits die erste Etappe in Névache, eine Langdistanz in einer Höhenlage zwischen 1.700 und 1.900 m, führte die meisten Läufer zunächst in einen steil bewaldeten Berghang, dann runter quer durch das Dorf und anschließend auf der anderen Seite wieder hoch in einen relativ offen bewachsenen Hang mit viel Steingeröll. Am nächsten Tag folgte dann eine Mitteldistanz in einem sehr offen bewaldeten, langgezogenen Hochtal am Col de l'Échelle, immerhin auf knapp 2.000 m gelegen. Schließlich wurde den Läufern am letzten Tag auf der Schlussetappe am Skizentrum von Le Monêtier-les-Bains bei einer Langdistanz nochmals alles abgefordert. Zunächst ging es darum, in einem technisch relativ einfachen, überwiegend offenen Wiesengelände das Tempo hoch zu halten um dann im Wald steil nach oben zu queren. Das fordernde Highlight dann zum Ende hin, mehrere Abschnitte über riesige Felssturzgebiete.
Während Catherine mit Christoph und Daniel täglich die ausgeflaggte Kinderstrecke erwanderten und dabei jeweils die alpine Natur bei bestem Sonnenschein genießen konnten, hatte Marcus ein besonderes Erlebnis. Denn er konnte in der Altersklasse der Herren ab 40 Jahre (H40), neben zwei Etappensiegen (Tag 1 und 3), in der Zeitaddition aller drei Läufe mit knappem Vorsprung den Gesamtsieg erringen!

Das Zielgelände der 1. und 2. Etappe im Skizentrum San Sicario / Sestriere

Von diesem Erfolg angespornt, ging es schon am nächsten Tag zum „North West Cup", der vom 28. bis 30. August rund um den bekannten Wintersportort Sestriere in einer Höhenlage zwischen 1.600 und 2.000 m ausgetragen wurde. Der Ort ist regelmäßig Austragungsort von alpinen Skiweltcuprennen, 1997 fand dort auch die Alpine Skiweltmeisterschaft statt und bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin wurden in Sestriere die alpinen Skiwettbewerbe ausgetragen. Aber auch der Orientierungssport hatte hier bereits einen großen Auftritt, nämlich im Jahre 2013 zur OL-Seniorenweltmeisterschaft (WMOC) mit über 4.000 Teilnehmern aus aller Welt.

Nach der 3. Etappe in Le Monêtier-les-Bains, Daniel, Marcus und Christoph

Catherine mit Christoph und Daniel entlang dem Felssturzgebiet auf der 3. Etappe

Ganz so viele Teilnehmer waren es mit 500 Läufern diesmal zwar nicht, aber alle 3 Etappen wurden in den Geländen der WMOC gelaufen, davon die ersten beiden Etappen jeweils als physisch sehr fordernde Langdistanzen im steilen, hochalpinen Wald von San Sicario, durchzogen von vielen grasbewachsenen Skihängen. Und die Abschlussetappe als Sprintdistanz, zunächst oberhalb und dann quer durch Sestriere mit Ziel auf der zentralen Piazza. Leider konnte Marcus an allen Tagen nur noch bedingt an die Leistung der Vortage anknüpfen - auf der ersten, sehr harten Etappe erlitt er zum Schluss sogar einen Schwächeanfall, der zu einem größeren Rückstand auf die vorderen Plätze führte. Immerhin konnte er sich an den Folgetagen mit den Etappenplätzen 2 und 3 soweit stabilisieren, dass in der Gesamtwertung der H40 noch ein unerwarteter 3. Gesamtrang heraussprang.

Auch diese OL-Tage waren wiederum von schönstem Wetter und grandiosen Berglandschaften gekrönt – kein Wunder, dass Daniel und Christoph beim Anlaufen ihrer Kontrollposten von Catherine nicht mehr zu bremsen waren …

Alle Kids auf der Kinderstrecke erhalten ein kleines Geschenk, auch Christoph und Daniel

Männergymnastik

Armin Soder
Eschenweg 3
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 49 49

Armin Soder neuer Abteilungsleiter der Männergymnastik

In einer Abteilungsversammlung der Männergymnastikgruppe wurde turnusgemäß nach der Vereinsatzung Armin Soder zum neuen Abteilungsleiter gewählt, nachdem der bisherige Leiter Dr. Günter Frisch aus Altersgründen nicht mehr kandidierte. Kurt Frey ist weiterhin Übungsleiter der Abteilung und das neue „Gespann“ wird den bisherigen Weg der Übungsabende mit 60 min Gymnastik und 45 min Prellball erfolgreich fortsetzen, um altersgemäße Mobilität und Beweglichkeit zu erhalten.

Tagesausflug

Jahresausflug ins Schwäbische

Im September fand der diesjährige Tagesausflug statt mit dem Motto: „Auch in Schwaben ist es schön“. Mit dem Bus ging es nach Güglingen im Zabergäu mitten in die Weinberge hinein zum traditionellen Sektfrühstück, dann weiter über Tripsdrill nach Bietigheim zur Führung in der historischen Altstadt. Hervorstechend sind die Skulpturen von Jürgen Görtz aus Eichtersheim, von dem in Wiesloch mehrere Arbeiten zu sehen sind z.B. der Schutzengel an der Brunnengalerie auf dem Adenauerplatz. Darauf gab es Mittagessen in der Altstadt von Besigheim mit nachfolgender Sektprobe in der Sektkellerei Hessigheim. Auf dem Schiff von Besigheim nach Mundelsheim zeigte sich die Landschaft von seiner schönsten Seite: Steile Lagen der Weinberge, die Hessigheimer Felsengärten und der Neckar schlängelnd in einer großen Schleife durch das Neckartal. Und das i-Tüpfelchen darauf war das Wetter: Strahlend blauer Himmel bei angenehmen Temperaturen. Das Abendessen auf der Heuchelberger Warte, auf einem Bergsporn des Heuchelberges gelegen, gab den Schlussakkord dieses Tages mit weitem Blick über das schwäbische Land: Das Neckartal, Heilbronn, die Löwensteiner Berge, der Mainhardter Wald und alles umgeben von Weinbergen. Die Heuchelberger Warte war für fast alle ein unbekannter Ort, nur 47km von Wiesloch entfernt und daher kam von vielen die Worte: „Da fahren wir bald wieder hin“. Ein abwechslungsreicher Tag mit kräftigem Singen im Bus während des Tages ging zu Ende und mit glücklichen Augen kamen wir wieder nach Wiesloch zurück.

Stuttgart 21

In der Unterwelt von Stuttgart21 mit Projektleiter Ralf Wilhelm

Im Mai 2014 wurde der Stadtbahntunnel im Europaviertel Stuttgarts im Rahmen des Großprojekts Stuttgart21 im Rohbau mit seinen Maschinen, Röhren und gigantischen Umbauten vor Ort in Stuttgart nahe des Hauptbahnhofs besucht. Die Führung übernahm damals Ralf Wilhelm, der Sohn von Ingrid und Eberhard Wilhelm, der für ein Teilprojekt verantwortlich ist. Zum einen musste eine Verlegung des heutigen Stadtbahntunnels aus bautechnischen Gründen vorgenommen werden, zum andern die Trassierung der neuen Stadtbahnlinie U12 mit Tunnelführung gebaut werden. Es ist eine

Herausforderung für die arbeitenden Ingenieure zur Lösung der logistischen wie technischen Probleme. Und so wurde nun jetzt im November 2015 nach 1.5 Jahren erneut die Großbaustelle besucht, um die Fortschritte der Arbeiten zu sehen. Das Bild zeigt den 500m langen neuen Tunnel mit Verzweigung, der im Tunnelbauverfahren in Spritzbetonbauweise durchgeführt wurde. Ralf Wilhelm als Bauingenieur und Projektleiter dieses Teilprojekts von Stuttgart21 war wieder der Garant für eine Führung über und unter Tage, jede Frage wurde von ihm anschaulich vor Ort beantwortet und es wurden somit die Dimensionen einer solchen technischen Meisterleistung für uns erfahrbar. Vielleicht sind wir zur Einweihung wieder dabei.

Diese Tagesfahrt wurde von Ingrid und Eberhard Wilhelm organisiert, ein stimmungsvolles Lokal für das Mittagessen ausgewählt und ebenso stimmungsvoll ging es dann wieder auf die Heimfahrt nach Wiesloch.

Weihnachtsfeier

Dr. Günter Frisch – 15 Jahre im Dienst der TSG als Abteilungsleiter der Männergymnastik

Im Clubhaus der TSG wurde traditionsgemäß der Jahresabschluss der Männergymnastik in einer adventlichen Weihnachtsfeier gefeiert. Dank von Hubert Enders ist dieser Jahresabschluss jedes Jahr keine rein weltliche Winterfeier, sondern Hubert hat die Beiträge in Form von Gedichten, Erzählungen und Sketchen am Advent und der weihnachtlichen Botschaft orientiert. So ist die Feier inhaltlich auf Besinnung und Botschaften der Zuversicht ausgerichtet und alle die dabei waren, fanden sich in den Gedanken und Aussagen wieder. Für diese Vorbereitung, Organisation und Durchführung wurde Hubert auch durch den neuen Abteilungsleiter Armin Soder herzlich gedankt. Tobias Blaschke begleitete schwungvoll das Singen der Weihnachtslieder auf dem Akkordeon. Vor dem Weihnachtsessen dankte Armin Soder denen, die die Mannen der Männergymnastik aktiv unterstützen, vor allem dem Mann, der 15 Jahre lang die Geschicke der Abteilung als Leiter gelenkt hat: Dr. Günter Frisch. Als Bindeglied zwischen der Männergymnastik und der TSG-Leitung informierte er uns über die aktuelle Situation des Vereins, vertrat unseren Übungsleiter Kurt Frey und war als Sportkamerad ein oft witziger Zeitgenosse. Auf dem Bild die Laudatio von Armin Soder mit der „Weihnachtsfrau“ Ingrid Wilhelm. Sie übergibt Günter ein Abschiedspräsent. Kurt Frey als zuverlässiger und engagierter Übungsleiter und Hubert Enders wurden mit einem Präsent für das vergangene Gymnastikjahr bedacht. Kurt Frey zeigte zum Abschluss der Feier den Film über die Tagesfahrt ins Schwäbische und in Erinnerung an die Zeit mit Günter Frisch einen Film über einen Übungsabend der Männergymnastik. Mit den Wünschen zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr 2016 endete ein Abend, der das vergangene Jahr 2015 aufleben ließ und Vorfreude für all das, was wir gemeinsam 2016 erleben werden.

Lena Jung
Silvanerweg 16
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 9 50 53 66

2. Weihnachtsshow der Rhythmischen Sportgymnastik

Nachdem wir Ende 2014 unser erstes Jahr nach dem Neustart mit der 1. Weihnachtsshow abgeschlossen hatten, konnten wir zahlreiche Zuschauer am 1. Adventssonntag mit unserer 2. Weihnachtsshow in der Helmut-Will-Halle begeistern. Zum Auftakt in die diesjährige Weihnachtszeit präsentierten unsere 33 Gymnastinnen im Alter von 5 bis 16 Jahren all ihr Können in weihnachtlichem Ambiente.

Es wurde ein abwechslungsreiches Programm von Wettkampfeinzel- und Gruppenübungen sowie Showtänzen mit und ohne Handgerät in bunten Kostümen geboten. Höhepunkte der ersten Hälfte waren die 5- bis 7-Jährigen, die einen Tanz zur Musik von „Pippi Langstrumpf“ einstudiert hatten, die Keulengruppe der Schülerinnenwettkampfklasse zur Filmmusik von „Chocolat“ und die 13- bis 16-jährigen Mädchen, die alle fünf Geräte der Rhythmischen Sportgymnastik, Reifen, Ball, Seil, Keulen und Band, in einem Showtanz zu David Guettas „Dangerous“ präsentierten.

Sehr freuen durften wir uns, als Manfred Walter nach der kulinarischen Pause verkündete, dass die Sparkasse der Abteilung eine Spende in Höhe von 500€ nicht nur zum Stopfen der bereits vorhandenen Finanzlücken sondern auch zur neuerlichen Anschaffung von Kostümen und Handgeräten zukommen lässt. Nochmals einen herzlichen Dank hierfür!

Das Niveau der gezeigten Übungen und Tänze konnte im zweiten Teil der Show noch etwas gesteigert werden. Zu Beginn der zweiten Hälfte zeigten 18 unserer Mädchen einen Tanz in orientalischen Bauchtanzkostümen zu Tarkans Musik „Kiss Kiss“. Sehr sehenswert war außerdem die Wettkampfübung der K-Gruppe mit 4x Reifen. Die ältesten Mädchen der Abteilung konnten gegen Ende des Programms die Zuschauer mit ihrem asiatischen Tanz in japanischen Kimonos verzaubern. Ein weiteres Highlight der Show war ein durch Akrobatik und Beweglichkeit äußerst beeindruckender Gastauftritt von Leona Gashi, einer Gymnastin der Juniorinnenleistungsklasse, die derzeit auf Vereinssuche ist und einige Schnupperstunden bei der TSG absolviert hat. Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildete schlussendlich ein Weihnachtsmützentanz aller Mädchen der Abteilung zu Mariah Careys „Santa Claus is Coming to Town“. Auch in diesem Jahr

war die Weihnachtsshow eine rundum gelungene Veranstaltung, die allen viel Freude bereitet hat.

Ich möchte mich hier noch einmal herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Außerdem geht mein Dank an unsere ältesten Mädchen Elisabeth Petrosian, Laureta Berisha, Illona Kolodeshny, Jenny Felde, Lara Fellhauer, Anna Günter und Alexandra Gajdaev sowie die vielen tatkräftigen Mütter, hier besonders zu erwähnen Inge Späth, die meine bevorstehende Babypause bis voraussichtlich Mai hoffentlich gut überbrücken werden. Ein weiterer Dank geht an die TSG-Vereinsführung, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite steht, und die auch dieses Jahr wieder durch eine freundliche Brezelspende und natürlich durch die Spendenzusage der Sparkasse finanzielle Sorgen vergessen lässt. Zu guter Letzt geht ein riesiges Dankeschön an Martin Rattinger und die Volleyballabteilung, die uns auch dieses Jahr wieder großzügig ihre Hallenausstattung zur Verfügung gestellt hat. Unsere kleine Abteilung fühlt sich in der TSG sehr wohl, und wir freuen uns sehr über die gute abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.

Eva Mannschott
Aschbach 5b
69234 Dielheim
Telefon 0 62 22 / 6 44 24

Super Ergebnisse trotz erschwerter Trainingsbedingungen

Am letzten Novemberwochenende fand der von allen Schwimmern geliebte Winterwettkampf in Waghäusel statt. Mit 26 Schwimmern von Jahrgang 2004 bis 1988 ging die TSG Wiesloch Schwimmabteilung an den Start.

Der Wettkampf startete gewohnt früh um 9 Uhr mit 50m Rücken für die jungen Jahrgänge und 100m Rücken für die Jahrgänge ab 2003 und älter. Dabei sind einige neue Bestzeiten gefallen wie bei Sebastian Jitarasu (2001) mit einer 1:17,67 der knapp vor seinem Teamkollegen Julius Henneboel mit einer 1:17,90 ins Ziel kam.

Aber auch die Mädels zeigten ihre schwimmerischen Fähigkeiten auf der Rückenstrecke. Henrike Mentz (2003) schwamm eine 1:27,36. Überaus tolle neue Bestzeiten schwammen die Mädels und Jungs auch auf den 100m Schmetterling. Katharina Predmerski (2002) schwamm eine 1:34,44 und verbesserte sich um 6 Sekunden.

Eine 1:16,75 schwamm Jonas Schira (1999), der seine bisherige Zeit um 5 Sekunden unterbot. Der schnellste Mann unseres Vereins. Lukas Durst (1996), schmetterte ebenfalls eine neue Bestzeit, die mit einer 1:06,67 von allen Vereinsschwimmern respektvoll anerkannt wurde.

Unsere jüngste Schwimmerin auf diesem Wettkampf war Teresa Henneboel (2004). Auch sie verbesserte sich auf ihren Strecken (alle 4 Schwimmarten auf der Distanz von 50m).

Besonders herausstechend waren die 100m Freistil.

Alle Schwimmer zeigten hierbei gute technische Fertigkeiten und glänzten mit ihrer Ausdauer. Dies ist auch dem neuen Training zu verdanken, das für die Wettkampfgruppen einmal in der Woche auf der 25m-Bahn in St. Leon-Rot bzw. Walldorf stattfindet. Der Nachteil gegenüber den anderen Vereinen hinsichtlich den Trainingsbedingungen ist somit geringer geworden, was die Schwimmer und Trainer merklich an den neu geschwommen Zeiten merken.
Anna Henneboel (2002) überzeugte bei den 100m Freistil mit einer 1:16,75, was eine Verbesserung von 3 Sekunden für sie war. Pia Hickl (2002) schwamm sogar 4 Sekunden besser als bisher und schaffte eine 1:14,50.

Nach den 100m Freistil wurde es kurzfristig etwas stressiger für die Trainer, da bei den 100m Brust fast alle Mädels der TSG Wiesloch an den Start gingen. So war sogar der 5. Lauf ausschließlich mit Schwimmerinnen von unserem Verein, sodass 5 Athletinnen gleichzeitig gestoppt werden mussten. Die elektronische Zeitmessung und Anzeigetafel im Waghäuseler Schwimmbad war dabei eine große Unterstützung. Auch die Jungs waren erfolgreich über die Bruststrecke. Jimmy Schürholz (2002) schwamm eine Superzeit von 1:25,10.

Die letzte reguläre Wettkampfdisziplin vor der Staffel war gleichzeitig die Königsdisziplin – 200m Lagen, der sich 5 SchwimmerInnen stellten. Elisabeth Deist (2003) freute sich über ihre 3:15,99 und Katharina König (1997) über ihre schnellen 2:41,33.

Zum Abschluss fand wieder die 8 x 50m Freistilstaffel mixed statt, worauf sich immer alle Schwimmer und Trainer freuen. Diesmal gab es noch mehr Freude darüber, da wir den ersten Platz erreichten. Die SchwimmerInnen, Lisa Hartleif, Jimmy Schürholz, Catrin Eppinger, Julius

Henneboel, Eva Weishaupt, Ringo Schürholz, Katharina König und Lukas Durst (Startreihenfolge) schwammen all ihre letzte Power raus, sodass wir einen neuen aktuellen Teamrekord aufstellen konnten. Mit einer Zeit von 3:57,44 macht das eine Durchschnittszeit von unter 30 Sekunden für die 50m Freistil Strecke. Somit bekam der Wettkampf einen gelungenen Abschluss.

Der Wettkampftag verlief sehr entspannt und endete früh gegen 14 Uhr. Darauf folgte die Siegerehrung, bei der die TSG Wiesloch stattlich vertreten war.

Besonders die Vereinswertung und die Staffelwertung freute uns Individualsportler sehr und unterstreicht unseren Teamgeist, trotz der unbefriedigenden Trainingsbedingungen seit diesem September.

Dafür ein riesen Dank an alle Trainer, Schwimmer und Eltern, dass ihr unseren Verein weiterhin unterstützt und die Wanderschaften durch die Schwimmbäder in der Umgebung mitmacht. Zwar sind die Trainingseinheiten auf der 25m-Bahn von Vorteil, doch der Weg dorthin ist mehr als beschwerlich. Kurze Einlasszeiten ins Bad fordern höchste Pünktlichkeit, die die Schwimmer und Trainer nicht immer im Feierabendverkehr ideal einhalten können. Zudem sind die Schwimmer und auch Trainer nicht immer mit dem Auto mobil. Falls die Eltern mal nicht fahren können, bedeutet dies für die Schwimmer lange Busfahrten oder sogar der komplette Trainingsausfall. Hinzu kommt auch das fehlende Heimatgefühl. Zwar wird das Schatthäuser Schwimmbad von uns schon seit langen Jahren genutzt, und wir werden gut von dem St.Leon-Roter und Walldorfer Badpersonal aufgenommen, doch sind wir dort nur zu Gast. Die wechselnden Bedingungen bringt für das Schwimmteam der TSG Wiesloch zusätzliche Unruhe und Stress mit sich, was sich kaum auffangen lässt.

WANNER & WANNER
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER

Wir bieten mit unserem Team umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und betriebswirtschaftliche Beratung. Wir unterstützen Sie bei der Existenzgründung, bei der Nachfolgeplanung sowie bei Fragen zur Schenkungs- und Erbschaftsteuer.

Wanner & Wanner GbR
Steuerberater Wirtschaftsprüfer

Güterstraße 17/3
69168 Wiesloch

Telefon: 06222 8016
Telefax: 06222 1837

E-Mail: info@wanner-wanner.de
Internet: www.wanner-wanner.de

Uwe Holzmann
Tairnbacher Str. 16
69234 Dielheim
Telefon 01 72 / 6 20 61 11

Der Winter ist da – Skifreizeit Sölden

Auch in diesem Jahr ging es vom 19. - 22.11.2015 für die Saisoneröffnung / Kreiseinweisung wieder nach Sölden, ein Skigebiet mit absoluter Schneegarantie von Oktober bis Mai. Mit 20 Pisten- km² zählen der Rettenbach- und Tiefenbachgletscher zu den größten für Wintersportler erschlossenen Gletscherflächen Österreichs. Sölden steht für Wintersport pur, daher gibt es für die TSG Skiabteilung keinen besseren Ort um die Saison 2015/2016 zu eröffnen.

Am Donnerstag fand die Anreise statt, teils privat mit dem PKW oder mit dem Reisebus. Die bereits am Morgen angereisten Skifreunde konnten an diesem Tag Kaiserwetter mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel genießen. Der Schnee ließ jedoch noch zu wünschen übrig. Als der Bus abends etwas später am Hotel ankam, wurde der Rest der Gruppe freundlich begrüßt und man saß noch gemeinsam an der Hotelbar oder traf sich in einer nahegelegenen Apre Ski Bar.

Am nächsten Tag sah es schon ganz anders aus. Über Nacht hatte es mindestens 20cm geschneit, sodass wir gut gestimmt mit dem Bus auf den Gletscher fahren konnten. Die Gruppen für die Kreiseinweisung wurden auf der Fahrt nach oben eingeteilt, damit wir im Skigebiet gleich durchstarten konnten. Mittags traf man sich in einer Hütte zum gemeinsamen Mittagessen. Nach einem erfolgreichen Tag ging es um 16:00Uhr wieder zurück zum Hotel, um sich etwas auszuruhen, zum Apre Ski zu gehen oder sich für das Abendessen frisch zu machen.

Auch am Samstag hatten wir nochmal etwas Neuschnee bekommen, sodass wir voller Freude das Tiefschneefahren üben konnten. Das Training machte sich bereits in der Mittagspause in den Beinen bemerkbar. Trotzdem konnte man am Ende des Skitages in fröhliche und glückliche Gesichter blicken, vor allem da es am Bus noch Glühwein gab. Nach dem gemeinsamen Abendessen stand unser geselliger Hüttenabend in der Hausbar mit eigener Live Musik mit dem Trio „Die Drei vom Club“ mit Harald, Achim und Ulrich bevor. Es wurde fleißig mitgesungen und getanzt und somit hatten wir einen tollen und lustigen gemeinsamen Abend.

Am Sonntagmorgen mussten wir dann bereits unser Gepäck in den Bus packen. Dann ging es ausnahmsweise mit dem Ski Bus hoch zum Gletscher. Heute war es deutlich kälter, als die Tage zuvor. Oben angekommen, starteten die Freifahrer bereits. Für die vereinsinternen Skilehrer stand heute das Thema Methodik auf dem Plan, auch die Instructor und die Ü30 Gruppe hatten nochmal einen lernintensiven Tag vor sich, bevor es um 14:30Uhr dann wieder Richtung Heimat ging.

Insgesamt war es ein verschneites, lustiges und interessantes Wochenende!

Helferfest der Skiabteilung

Am 4.12.15 lud die TSG Skiabteilung zum jährlichen Helferfest ein, um denjenigen zu danken, die das ganze Jahr die Abteilung fleißig unterstützt haben. Sowohl bei Wein und Markt, Skibazar als auch bei diversen anderen Veranstaltungen werden jedes Mal fleißige Helfer benötigt. Auch in diesem Jahr wurde die Einladung dankend angenommen, sodass wir eine Gruppe von ca 40 Personen waren. Anfangs begrüßte unser Abteilungsleiter Uwe Holzmann die anwesenden Personen und es wurde gemeinsam mit Sekt auf das Jahr angestoßen. Rainer Trentinaglia gab noch ein Langlaufgedicht zum Besten, um für den Sport etwas Werbung zu machen. Daraufhin wurde bekannt gegeben, dass es Neuerungen im Vorstand gibt. Nicco, der das Amt des 2. Vorsitzenden hatte wurde mit Schokolade verabschiedet und Uwe bekommt ab sofort weibliche Unterstützung von Miriam als neue 2. Vorsitzende, die mit einem Blumenstrauß herzlich willkommen geheißen wurde. Da man die Mägen schon knurren hörte wurde danach das Buffet geplündert. Bei einem guten und ausreichenden Essen wurde viel gelacht und geredet. Somit endete der gemeinsame Abend mit einem gemütlichen Zusammensitzen, bei dem so manche Anekdote über das Skifahren erzählt wurde.

Skiprogramm ab Februar 2016

Natascha Mallok
Lempenseite 18/5
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 38 04

Trampolin-Begeisterte/r gesucht!

Die Trampolinabteilung hat noch freie Plätze für die Gruppe der Jugendlichen (16+) und Erwachsenen zu vergeben.

Das Training findet mittwochs 18:30 – 20:00 Uhr in der Helmut-Will-Halle in Wiesloch statt.

Anmeldung vorab bitte per Mail an trampolin-wiesloch@web.de

Für das Kindertraining gibt es weiterhin eine Warteliste.

SHOEXPLOSION
HAUPTSTRASSE 87
69168 WIESLOCH
FON 06222.5855808
FAX 06222.5855809
FUN SHOEXPLOSION.COM

Martin Rattinger
Gerbereistr. 10
69168 Wiesloch
Telefon 01 71 / 7 40 13 06

Gutes Fazit zur Halbzeit

Oberliga Damen-Mannschaft

Die Hinrunde der Volleyballer ist fast vorbei und die Mannschaften können mit ihrer bisherigen Leistung sehr größtenteils zufrieden sein. Die Oberliga-Damen stehen mit vier Siegen bei acht Spielen mit einer ausgeglichenen Bilanz auf einem guten 4. Platz. Spiel für Spiel finden die Spielerinnen und Trainer Vladimir Medwedew näher zusammen und können die Vorstellungen umsetzen, werden aber leider immer wieder durch größere Verletzungen zurückgeworfen. Trotzdem lassen sie sich nicht entmutigen und integrieren tapfer weiter die neue Außenangreiferin Dagmar Kulma sowie unsere Jugendspielerinnen Vanessa Rühl und Franziska Stadler mit in die Mannschaft ein. Dass die Stimmung weiterhin gut ist, zeigte sich beim Rahmenprogramm zum Gastspiel in Freiburg.

Gute Stimmung in Freiburg

Die Mannschaft ist weiterhin voll im Saisonziel und einen gewissen Abstand zur Abstiegszone halten. In der Rückrunde kehren dann hoffentlich auch wieder die Verletzten zurück, so dass man die Ziele auch ein wenig anpassen kann.

Mittelangreiferin Vanessa Rühl

Nach dem überzeugenden Aufstieg in die Verbandsliga gingen die Damen der 2. Mannschaft um Trainer Stefan Koch optimistisch aber auch mit genügend Respekt die neue Saison an. Schnell stellten sie jedoch fest, dass sie sich nicht verstecken müssen und konnten sich mit fünf Siegen dauerhaft an der Tabellenspitze festsetzen. Die unnötige Niederlage in Mannheim

Außenangreiferin Dagmar Kulma

Mit lockerer Stimmung in die Verbandsliga

tut der guten Stimmung keinen Abbruch und alle schauen entspannt in die Rückrunde. Neben den Erfolgen geht auch die Integration unserer jungen Spielerinnen Chantal Rausch, Katja Merx und Alexandra Werner gut voran, denn sie mussten den Sprung von der Kreisliga in die Verbandsliga bewältigen.

Beide Sebastians mit ihren Mädels der 3. Mannschaft

Sebastian Häffner und Sebastian Schimming arbeiten jede Woche fleißig mit ihren Mädels, um aus der neu zusammen gewürfelten Truppe eine homogene Mannschaft in der Bezirksklasse zu formen. Mit der sehr jungen Mannschaft sehen sie bei jedem Spiel große Fortschritte und verzagen auch nicht, da es bisher leider noch nicht zu einem Sieg gereicht hat. Diesen können die Mädels dahingegen schon aufweisen. Alexandra Werner und Phillipp Michele haben viele Neulinge in der Mannschaft und sind immer noch dabei, die Grundtechniken zu vermitteln. Durch ihren großen Einsatzwillen und sehr guten Fortschritten beim Aufschlag konnten die Mädels sich Schritt für Schritt verbessern. Musste man sich beim vorletzten Kreisliga-Spieltag noch mit 2:3 geschlagen geben, reichte es beim letzten Heimspieltag nun zum hochverdienten Siege gegen Waldangelloch. So kann es sicherlich weitergehen und alle freuen sich bereits auf die Rückrunde.

Gemeinsamer Jubel über den ersten Saisonsieg

Die Herren dagegen mussten gerade am letzten Heimspieltag in der Landesliga einen großen Dämpfer verkraften, da beide Spiele klar verloren gingen. Nach nun drei Niederlagen in Folge steht man nach dem Aufstieg in die Landesliga nun doch voll im Abstiegskampf, hat aber alles noch in den eigenen Händen. Auch die Herren mussten einige verletzungsbedingte Ausfälle verkraften und so teilweise auf drei bis vier Spieler aus der Stammmannschaft verzichten. Alle werden die Rückrunde nochmal motiviert angehen und so die notwendigen Punkte erzielen, denn in einigen Spielen konnten sie ihre Klasse bereits erfolgreich unter Beweis stellen.

Unsere Mixed-Mannschaft fühlt sich in der BFS Bezirksliga sehr wohl und steht momentan auf einem guten zweiten Platz. Der Abstieg aus der Landesliga tat sicherlich ein wenig weh, doch nun kann die Mannschaft sich in einem lockeren Umfeld wieder gut aufstellen und weiter mit um den sofortigen Aufstieg mitspielen.

Unsere Geburtstagskinder ab 50 Jahre

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern:

16.- 31. Januar

Ehrenmitglieder:
18. Mohr, Helmut

Mitglieder:
16. Kirschenlohr, Frank
16. Kriegisch, Herbert
16. Langendörfer, Nina
16. Ulmer, Ilona
17. Zapf-Biele, Ulrike
18. Becker, Anna
18. Köhrer, Antje
20. Kahlich-Zang, Julia
20. Kleis Dörte
20. Scheurich, Petra
21. Grimm, Michaela
21. Haegermann, Elke
21. Körper, Edith
21. Rother, Thomas
21. Uhly, Karin
22. Pleyer, Adolf
23. Gellert, Martina
23. Peraus, Gunfried
23. Sauer, Gabi
24. Sauer, Rita
24. Schulz, Ursula
24. Wimmer, Helmut
25. Dörner, Rudolf
26. Klose, Jutta
26. Pfister, Jutta
26. Seewöster, Margret
26. Wenzel, Heike
27. Armbruster-Knodel, Maya
27. Dr. Becker, Gerhard
27. Beifuss-Laier, Katharina
27. Johannes, Dagmar
27. Mändler, Andreas
27. Pfister, Frank
28. Fürstenau, Ulrike
28. Günther, Martin
30. Gradl, Oriana
30. Jung, Susanne
30. Soder, Gerd-Uwe
30. Werner, Hans
31. Alcantara, Thomas
31. Schweinfurth, Waltraud

Februar

Ehrenmitglieder:
26. Heinze, Sieglinde

Mitglieder:
1. Erben, Meinhard
1. Schmidt, Willi
1. Übelacker, Karl-Heinz
2. Diemer, Andreas
2. Kimling, Harald
2. Kurz, Gudrun
3. Gellner, Gerhard
4. Baader, Ulrich
4. Baust, Patricia
5. Brand, Michael
5. Dr. Joachim, Jürgen
5. Keller, Gerhard
5. Werner, Matthias
6. Schulz, Helga
6. Stadler, Rainer
7. Breuer, Klaus
7. Herbel, Otto
7. Meudt, Christoph
7. Muschik-Kriegisch, Anne-Marie
8. Breuer, Karin
8. Hecker, Michael
8. Schwebler, Joachim
9. Jörger, Augusta
9. Müller, Christine
9. Riedl, Claus
10. Epp, Edda
10. Ertle, Hans Peter
10. Sieber, Michael
11. Bös, Christel
11. Scherb, Hildegard
11. Schulz, Detlef
11. Schweinfurth, Gerhard
12. Kamm, Waltraud
12. Rüger, Klaus
12. Schmidt-Borgs, Oda
12. Stindl, Manfred
13. Hoffmann, Ingrid
14. Adam, Jürgen
16. Wagner, Hermann
16. Weizenegger, Monika
16. Ziebart, Inge
17. Hofmann, Günter
18. Eckel, Heidi
18. Lohnert, Jürgen
18. Sauer, Martina
18. Schalber, Elke
18. Treffer, Angelika
19. Lidicky, Jutta
20. Otto- Menges, Ethel
21. Schultze, ERika
22. Ernesti, Bernhard
22. Kötz, Katrin
22. Merkhofer, Lothar
23. Frömel, Gerhard
24. Veits, Inge
25. Enders, Hubert
25. Gauch, Doris
25. Sperlich, Heribert
26. Friz, Claudia
26. Laier, Thomas
26. Scheffner, Ulrike
27. Schira, Claudia
28. Baader, Annette
28. Karlein, Hannelore
28. Keller, Christa
28. Kriegisch, Rita
28. Sauter, Hildegard

März

Ehrenmitglieder:
4. Haberstroh, Erwin
17. Abt, Renate
17. Müller, Edna

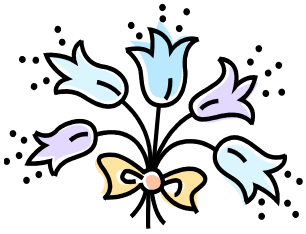
Mitglieder:
1. Barthelmes, Peter
1. Görauch, Heidrun
1. Nähr, Ingrid
1. Dr. Rosenbauer, Margit

1. Sälzer, Daniela
2. Depil, Doris
2. Holfelder, Peter
4. Artmann, Achim
4. Dr. Eitel, Helmut
4. Zimmermann, Frank
5. Rauls-Batzler, Susan
6. Breyer, Helga
6. Burghardt, Bettina
6. Hutter, Veronika
6. Merk, Anke
6. Pfeifer, Dieter
6. Steinbächer, Torsten
6. Wagner, Ute
7. Machmeier, Trudel
9. Alcantara Patricia
9. Brand, Monika
9. Hofmeister, Sally
9. Leist, Gerhard
9. Meiser, Hermann
9. Öppling, Pia
9. Rosteck, Gerda
9. Rüger, Renate
10. Adam, Werner
10. Curic, Solange
10. Kern, Thomas
10. Stroh, Ursula
11. Dr. Guddas, Klaus
11. Sauer, Gerd-Uwe
11. Seitz, Ursula
11. Springer, Anita
12. Roth, Michael
12. Steger, Marlene
12. Wagner, Waltraud
13. Fabis, Ralph
13. Keller, Heidi
13. Manow, Marlies
13. Rensch, Rolf
14. Schneider, Dieter
15. Müller, Isa
15. Schulz, Otto
16. Breier, Walter
16. Stegmüller, Michael
17. Meyer, Helmut
17. Petrausch, Rudolf
17. Werner, Udo
18. Blaser-Heiler, Beate
18. Boll, Martin
19. Gellner,Christine
19. Marschall, Valeria
21. Dr. Brodkorb, Thomas
22. Hofmann, Sylvia
22. Pommrenke, Susanne
22. Wittmann, Roswitha
23. Drollinger, Dirk
23. Filsinger Simone
23. Klink, Randolf
23. Maibach, Ulrike
23. Dr. Münz-Berti, Roland
24. Dr. Krieg-Sieber, Lieselotte
24. Matt, Winfried
25. Flender, Ute
25. Lundbeck, Christiane
25. Rensch, Jürgen
26. Bils, Herbert
27. Jost, Martin
27. von Riegen, Christine
28. Lohnert, Syliva
29. Drury, Petra
29. Haeveker, Helga
29. Schwartz, Erhard
30. Dr. Luther, Axel
30. Schneider, Vera
31. Faikus, Helga
31. Dr. Frisch, Günter

1.-15.April

Mitglieder:

1. Zielbauer, Gertraude
2. Eppinger, Brigitte
2. Ertle, Ursula
2. Rickayzen, Angelika
2. Winger, Juliane
3. Braun, Irene
3. Hofstetter, Marina
4. Bellm, Helmut
4. Göpferich, Waltraud
4. Kern, Heinz
4. Knöbel, Michael
5. Nelamischkies-Knöbel, Monika
5. Wodopia, Markus
6. Hofstetter, Margarete
7. Huber, Christa
7. Piening, Hans
8. Guntermann, Irene
8. Dr. Pötschat, Hilmar
8. Schuhmann, Dorothea
9. Bettinger, Renate
9. Schäfer, Günther
10. Hoffmann, Anita
10. Kaya, Ertan
10. Konrad, Gisela
11. Bruckner, Erika
12. Winkler, Birgit
13. Kahlenberg, Martha
13. Schnabel, Barbara
14. Kuhn, Irmgard
14. Wipfler, Gisela
14. Zöller, Helga
15. Hofstätter, Sigrid
15. Lang, Ulrich



Mitglieder, die nicht möchten, dass ihr Geburtstag in der Vereinsbrille veröffentlicht wird, bitten wir, dies der Geschäftsstelle zu melden.

Auris Hybrid Cool mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/3,4/3,5 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 79 g/km. Kraftstoffverbrauch Yaris Hybrid Club innerorts/außerorts/kombiniert 3,3/3,6/3,6 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 82 g/km. Kraftstoffverbrauch für alle Auris und Yaris Modelle kombiniert 5,6 – 3,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 130 – 75 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

***Hybridprämie in Höhe von 3.000 EUR gilt nur bei Finanzierung eines Auris bei der Toyota Kreditbank GmbH.** Fragen Sie Ihren teilnehmenden Toyota Händler nach der Hybridprämie bei Finanzierung eines Yaris oder bei Barkauf eines Auris oder Yaris.
****Nur bis zum 31.03.2016** bekommen Sie die beiden ersten Wartungen **nach Serviceplan** gratis (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr) – für den Auris oder Yaris als Hybrid, Benziner oder Diesel und nur bei einer Finanzierung mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Kreditbank GmbH. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 31.03.2016.**

[1] **Unser Finanzierungsangebot**[2] für den Auris Hybrid Cool: Hauspreis: 23.910,00 €, abzüglich Hybridprämie: 3.000,00 €, Anzahlung: 3.999,00 €, einmalige Schlussrate: 11.495,00 €, **Nettodarlehensbetrag: 18.020,23 €**, Gesamtbetrag: 19.767,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 2,95%, effektiver Jahreszins: 2,99%,** 47 mtl. Raten à 176 €, inkl. Restschuldversicherung[3]: 643,23 €.
[2] Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2016.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV.
[3] Restschuldversicherung zur Absicherung Ihrer Raten bei unfall- oder krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit sowie Tod (Risikoträger: Aioi Nissay Dowa Life Insurance of Europe AG, Carl-Zeiss-Ring 25, 85737 Ismaning). Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

auto OSWALD

69168 Wiesloch • Eichelweg 12 • 0 62 22 / 92 77-0
wiesloch@auto-oswald.de
74821 Mosbach • Hohlweg 18 • 0 62 61 / 67 58 3-0
mosbach@auto-oswald.de